

Falls verzogen
bitte zurück an den Absender

Herausgeber:
Sektion Mannheim
des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Am Ullrichsberg 10
68309 Mannheim

Geschäftsstelle, Info-Zentrum, Bücherei

Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim-Käfertal

Telefon: (0621) 82 61 90

Fax: (0621) 8 32 32 54

Öffnungszeiten

Montag 17:00 - 19:00 Uhr

Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Tourenberatung nach Voranmeldung

Homepage: <http://www.dav-mannheim.de>

E-Mail: info@dav-mannheim.de

Konten

Sparkasse Heidelberg

Sektion Mannheim

Tourenkonto

IBAN: DE26 6725 0020 0009 1075 50

BIC: SOLADES1HDB

Mitgliedsbeiträge

IBAN: DE75 6725 0020 0009 1075 41

BIC: SOLADES1HDB

JDAV Mannheim

IBAN: DE25 6725 0020 0006 0293 70

BIC: SOLADES1HDB

*Die Geschäftsstelle ist geschlossen
vom Donnerstag, 22.12.2016 bis Freitag, 6. Januar 2017
Ab dem 09.01.2017 sind wir wieder für Sie da.*





Sektion Mannheim



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Mannheim



jdav

Jugend des Deutschen Alpenvereins

*Mit dem gesamten Jahresprogramm
und der neuen Namens- und Funktionsliste 2017
zum Herausnehmen*

Ausgabe 2017,
50. Jahrgang



Individualreisen Vietnam & Kambodscha

Natur und Kultur erleben | Menschen begegnen



- Maßgeschneiderte Reisen
- Mit Partner, Familie oder Freunden
- Eigener Reiseleiter und Fahrer
- Handverlesene Hotels

Ihr Spezialist aus Worms berät Sie gerne persönlich.


destinatour

Tel.: 0 62 41 - 85 45 505

E-Mail: info@destinatour.de

www.vietnam.destinatour.de

Liebe Bergfreunde...

was seit etlichen Jahren geplant wurde, ist in diesem Jahr umgesetzt worden:

Die Verbesserung der Wasserversorgung unserer Mannheimer Hütte. In den letzten beiden Juni-Wochenenden vor der Hütteneröffnung wurden neue Wassertanks und eine neue UV-Desinfektionsanlage installiert. Dadurch ist wieder Trinkwasserqualität, vor allem für die Küche, vorhanden und der auf die Dauer für unseren Hüttenwirt unzumutbare Seilbahntransport von Wasserkanistern von der Oberzalimhütte zur Mannheimer Hütte entfällt.

Die neue Anlage darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Wasserangebot durch zurückgehende Gletscherstände kritischer geworden ist und einer Wasserknappheit – auch wenn diese im Jahr 2016 glücklicherweise nicht aufgetreten ist – nur durch Einsparungen entgegengewirkt werden kann. In diesem Zusammenhang ist an die Einrichtung von Trockentoiletten gedacht. Auch auf unserer Oberzalimhütte können wir die „Bauhände“ nicht in den Schoß legen. Hier ist der Tausch der Akkus erforderlich. Dies muss 2017 umgesetzt werden. Gleichzeitig soll eine Photovoltaik-Anlage realisiert werden, die schon im Energiekonzept beim Umbau der Oberzalimhütte 2007 vorgesehen war. Weitere „kleinere“ Maßnahmen, wie zum Beispiel die Erneuerung der Quelfassung der Oberzalimhütte sorgen dafür, dass unserem neuen Hüttenreferenten Michael Egert die Arbeit nicht ausgeht.

Bei solchen Bauaktivitäten sind natürlich die Finanzen ein wesentlicher Aspekt. Es ist daher auf der Personalseite erfreulich, dass wir mit Heinz Biegel, unserem ehemaligen 1. Vorsitzenden, wieder einen ordentlichen Finanzreferenten für den Vorstand gewinnen konnten. An dieser Stelle sei Christine Bodenstein für die zuvor kommissarische Führung dieses Amtes herzlich gedankt. Heinz Biegel wird in seiner neuen Funktion zusätzlich durch Hans-Jörg Backes als Stellvertreter tatkräftig unterstützt.

Im Wesentlichen lebt natürlich eine Alpenvereinssektion von ihren Tourenaktivitäten und ihrer Jugendarbeit. Dass wir eine aktive Jugendarbeit unter Leitung unseres Jugendreferenten Oliver Gobin haben, geht aus den wöchentlichen Gruppenterminen und dem Bericht in diesem Heft hervor.

Bei den Touren fand in diesem Jahr erstmalig mit unseren Nachbarsektionen Weinheim und Heidelberg sowie Ettlingen eine gemeinsame Tour auf die Oberzalimhütte und Mannheimer Hütte statt. Es wäre begrüßenswert, wenn wir dies wiederholen könnten.

Dass wir dank unserer zahlreichen Tourenleiter wieder ein umfangreiches Tourenangebot präsentieren können, zeigen die nächsten Seiten dieses Heftes.

Erfreulich ist, dass die in diesem Jahr stattgefundenen Touren ohne gesundheitliche Beeinträchtigungen der Teilnehmer durchgeführt werden konnten.

Dies und die für die Touren erforderliche Gesundheit und Wohlergehen wünsche ich uns allen auch für das Jahr 2017.

Für den Vorstand
Alexander Birnbaum

Inhalt

Vorstand & Geschäftsstelle

Einladung zur Mitgliederversammlung 2017	5
Jubilare 2017	6
Protokoll der Mitgliederversammlung 2016	7

Termine

Regelmäßige Termine	11
Termine 2017	12
Vorträge 2017	16
Orientierungswanderung	16
Naturschutzaktivitäten 2017	18
Sonnwendtreffen	18
Trainingswandern	19

Tourenprogramm

Anforderungen	20
Schneeschuh- und Langlauf Touren	22
Skikurse/-Touren	23
Ausbildungen und Kurse	25
Mittelgebirgswanderungen	27
Mittelgebirgswanderungen – Gruppe 40+	27
Mittelgebirgswanderungen – Senioren	29
Kanu-/Rad-/Mountainbiketouren	30
Busfahrt Oberzalimhütte	31
Hochgebirgswanderungen	31
Klettersteige	37
Klettern und Klettertouren	39
Hoch- und Eistouren	39
JDAV	43
Beschreibung der Kanu-/Radtour Ardèche	44
Sonstige Veranstaltungen	44
Namens- und Funktionsliste	43
Teilnahmebedingungen	49
Anmeldung	53, 55
Tourenleiter und Ansprechpartner	57
Liste der Jugendleiter	57

Berichte

Schneeschuh-Tour in den Schweizer Alpen	58
Mannheims höchster Wasserturm?	61
Sentiero-Bove-Tour	62
Im Herzen des Tessin	65
Sanddünen-Pflege im Dossenwald	67
Zehn kleine Wanderlein oder Die Bergwandercard	68
Die Pfunderer Berge	71
Klettersteigtour ins Rofan	74

JDAV

Gruppenaufteilung 2017	76
Eiskletten-Fortbildung 2016	77
Zelt-Hochtour 2016	78
Kletterfreizeit Climb & Swim 2016	80
Boulderfreizeit in Fontainebleau	81

Intern

Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren	82
Ansprechpartner / Öffnungszeiten	83
Benachrichtigungen per E-Mail	83
Interessenten für Mittelgebirgswanderungen gesucht	83
Ausleihbedingungen Bücherei und Ausrüstung	84
Buchempfehlungen – Neuerscheinungen	85
Neumitglieder	86
Weihnachtswünsche	88
Verstorbene Mitglieder	89
Hütten	90
Impressionen	91

Impressum – Alpen im Quadrat

Herausgeber: Sektion Mannheim
des Deutschen Alpenvereins e.V.

Titelfoto: Dolomiten, Peter Welk

Redaktion:

Heike Roth, Tel. (06202) 2 69 89
E-Mail: heike.roth@dav-mannheim.de

Produktion:

DER PLAN OHG
Siegmund-Schuckert-Straße 5 | 68199 Mannheim
Tel. (0621) 83 59 69 - 0 | Fax (0621) 83 59 69 - 10
info@derplan-online.de | www.derplan-online.de

Bezugspreis: für alle Mitglieder unserer Sektion
im Jahrespreis enthalten

Redaktionsschluss: 03.11.2017

Mitgliederversammlung 2017

Wir möchten Sie herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung einladen
am Samstag, den 1. April 2017 um 14:00 Uhr
im Eichbaum Brauhaus
Mannheim, Käfertaler Straße 168

Tagesordnung

- 1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. April 2016**
- 2. Berichte des Vorstandes:**
 - Bericht des 2. Vorsitzenden
 - Bericht des Schatzmeisters
 - Bericht der Revisoren
 - Berichte der Referenten
- 3. Aussprache zu TOP 1 und TOP 2**
- 4. Entlastung des Vorstandes**
- 5. Hütten**
- 6. Genehmigung des Haushaltes 2017**
- 7. Wahlen: Vorstand, Beisitzer, Beirat**
- 8. Beratung diverser Anträge**
- 9. Sonstiges**

Bitte bringen Sie zum Nachweis der Stimmberechtigung Ihren **Mitgliedsausweis** mit.
Etwaige Anträge müssen in schriftlicher Form bis zum 15. März 2017 in der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Auf Ihr Kommen freut sich
Der Vorstand



Jubilare 2017

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern, die uns schon so viele Jahre treu verbunden sind und im Jahr 2017 ein Jubiläum feiern:

70 Jahre

Doll, Hildegard
Ganter, Ilse
Hitzelberger, Heinz
Hitzelberger, Ingeborg

60 Jahre

Gärtner, Theodor
Mairle, Prof. Dr. Gerhart
Scheffler, Artur
Werber, Helmut
Keller, Hubert
Krug, Wolfgang Guenther

50 Jahre

Finger, Dr. Heinz
Franke, Burghard
Gartenmeister, Rudolf
Halckenhäusser, Bert
Helfert, Isolde
Kiefer, Hugo
Kneier, Christa
Kopp, Paul
Schmidt, Kurt
Schmitt, Walter
Staaack, Detlef
Vestner, Dr. Siegfried
Vogel, Dr. Hans

40 Jahre

Bender, Herbert

Bender, Renate
Bilfinger, Mechthild
Bischof, Martina
Finke, Christoph
Gerbert, Wilhelm
Hadameck, Walter
Heimrich, Dieter
Hoffmann, Hans
Klughardt, Herbert
Kühnle, Peter
Leger, Dr. Werner
Link, Ingeborg
Link, Peter
Reimsbach, Dr. Andrea
Zellner, Rudolf
Zimmer-Müller, Michael

25 Jahre

Albold, Bettina
Bauer, Caecilie
Bäuerle, Friedrich
Bäuerle, Marion
Becker, Martina
Birnbaum, Dr. Alexander
Block, Dr. Ulrich
Bode, Karlheinz
Egeler, Stefan
Fassothe, Heinrich
Feldner, Günter
Förster, Peter
Frank, Dagmar

Freidel, Matthias
Herbe, Ronald
Jung, Moritz
Lehmann, Heidrun
Leiß, Markus
Liezasko, Dieter
Mair, Iris
Metz, Dr. Uwe
Müller, Josef
Oker-Benesch, Gabriele
Opitz, Eric
Pfau, Hermann
Richter, Renate
Rochelt, Herbert
Rohrmann, Holger
Rohrwasser, Karin
Scharrer, Dorothea
Scharrer, Eva-Maria
Schölch, Hans-Peter
Scholz, Ingrid
Seifert, Udo
Sichler, Franz
Thewes, Jonny
Thewes, Manuela
Volz, Stefan
Wagner, Georg
Weisbrod, Peter
Weisenborn, Mariko
Weissgerber, Ulrike
Weyrich, Dr. Peter
Zwick, Thomas

Die Jubilarehrung findet im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung statt:

am Samstag, den 1. April 2017 ab 14:00 Uhr
im Eichbaum Brauhaus, Käfertaler Straße 168

Alle Jubilare werden nochmals schriftlich eingeladen.

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins e.V.

2. April 2016

Eichbaum Brauhaus, Mannheim, Käfertaler Straße 168

Beginn: 14:10 Uhr **Ende:** 16:10 Uhr
53 stimmberechtigte Mitglieder (Teilnehmerliste im Anhang)
Versammlungsleiter: Dr. A. Birnbaum **Schriftführerin:** Doris Kendel

Der 2. Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt fest:

- Die Mitgliederversammlung wurde satzungsgemäß einberufen. Die Einladung erfolgte an alle Mitglieder rechtzeitig und in schriftlicher Form mit den Sektionsnachrichten Heft 1/2016 im Januar 2016 sowie auf der Homepage.
- Die Tagesordnung wurde bei der Einladung mitgeteilt.
- Wahl zweier Mitglieder zur Unterzeichnung des Protokolls
 1. Edith Zimmerer
 2. Jürgen Böhm
- Die Beschlussfähigkeit wird bei der Versammlung festgestellt.

Die Anwesenden gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder.

Tagesordnung

TOP 1 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. März 2015

TOP 2 **Berichte des Vorstandes:**

Bericht des 2. Vorsitzenden

Bericht der Revisoren

Berichte der Referenten

TOP 3 Aussprache zu TOP 1 und 2

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

TOP 5 Hütten: Wasserversorgung Mannheimer Hütte

TOP 6 Genehmigung des Haushaltes 2016

TOP 7 Wahlen

TOP 8 Beratung diverser Anträge

TOP 1 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. März 2015

Das Protokoll wurde in den Sektionsmitteilungen in Heft 2/2015 veröffentlicht und wird ohne Beanstandungen genehmigt.





TOP 2 Berichte des Vorstandes

Bericht des 2. Vorsitzenden Dr. A. Birnbaum

Der Geschäftsführende Vorstand ist derzeit mit dem 2. Vorsitzenden, der Schriftführerin und dem Jugendreferenten unterbesetzt, sodass die Vorstandsarbeit nur auf wenigen Schultern lag. Christine Bodenstein hat sich seit 2015 kommissarisch um die Finanzen gekümmert. Ein neuer Schatzmeister steht ab diesem Jahr zur Wahl, ab 2017 wird voraussichtlich ein 1. Vorsitzender zur Verfügung stehen.

Rückblick 2015

Nach Abschluss des Verkaufs der **Schönbrunner Hütte** erfolgte die offizielle Übergabe an die Sektion Ettlingen am 1. August. Sie steht den Mitgliedern der Sektion zu gleichen Bedingungen wie bisher zur Verfügung. Alle im Programm angebotenen **Touren** wurden erfolgreich durchgeführt. Auf der **Homepage** waren ein paar Nachbesserungen nötig. Aufgrund der langen Hitzeperiode hatte die **Oberzalimhütte** einige Tage mit Wasserknappheit zu kämpfen. Auf beiden **Rätikonhütten** waren die Übernachtungszahlen mit 3189 bedeutend höher als in den letzten Jahren, was auch dem guten Wetter geschuldet war. Das neue Hüttenwirtspaar hat seine erste Saison mit Bravour gemeistert.

Projekte 2016

Auf der **Oberzalimhütte** sind bei der Quelfassung kleinere Nachbesserungen nötig, die UV-Anlage muss 2017 ausgetauscht werden, da sie nicht mehr den Zertifizierungsbedingungen Österreichs entspricht. Auf der **Mannheimer Hütte** wird noch vor Saisonbeginn das Projekt „Neue Wasserzisternen und UV-Anlage“ begonnen, um die Wasserversorgung zu garantieren.

Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen haben in den letzten zehn Jahren kontinuierlich zugenommen: 2015 standen 282 Neuzugängen 218 Austritte gegenüber. Am 31.12.2015 hatte die Sektion 3307 Mitglieder, wobei der größte Anteil A-Mitglieder sind.

Bericht Finanzen

Dr. A. Birnbaum erläutert anhand der Kostenaufstellung die finanzielle Situation des **Geschäftsjahres 2015**. Das Bilanzvolumen beträgt € 1.246.289,-.

Die Einnahme-Ausgabe-Überschussrechnung weist bedingt durch den Verkauf der Schönbrunner Hütte einen Jahresüberschuss von € 120.000,- auf, die den Rückstellungen zugeführt werden. Die Kassenbilanz ist ausgeglichen. Der Haushalt der Jugend wurde im Gesamthaushalt aufgenommen.

Bericht der Revisoren

Peter Kühnle berichtet über die ordnungsgemäß geführte Jugend- und der Hauptkasse. Die Prüfung der Jugendkasse erfolgte am 02.03.16 und die der Hauptkasse am 16.03.16 durch die Revisoren Cornelia Brányik und Peter Kühnle. Bei beiden Kassen wurden die Kontoauszüge und die dazugehörigen Belege eingesehen. Ebenfalls wurden alle Bankkontoauszüge

ge und Kontobewegungen auf Plausibilität geprüft und stichprobenartige Kontrollen von Einzelbelegen vorgenommen. Die Inventarlisten konnten nicht eingesehen und mit den zugehörigen Ausrüstungsgegenständen abgeglichen werden. Von Seiten der Kassenprüfer gibt es folgende Anregungen: Vom Hüttenwirt der Rätikonhütten sollte für die Verrechnung der Übernachtungskosten ein EDV-Kassenausdruck erbeten werden. Ist dies nicht möglich, sollten zwei neue Kassen angeschafft werden. Das bisherige Konto für die Schönbrunner Hütte soll nach Möglichkeit gelöscht werden. Beide Prüfer empfehlen die Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer.

Berichte der Referenten

Naturschutz (Edith Zimmerer): 1. Fortsetzung der Pflegeaktionen bei der Schönbrunner Hütte zusammen mit der Sektion Ettligen. Der erste gemeinsame Einsatz findet Anfang Juni statt. 2. Ende August/Anfang September Pflege der Sanddünen im Dossenwald in Mannheim, Teil des Naturschutzgebietes mit seltenen Pflanzen.

Vorträge (Bernd Hallex): Eine Zusammenarbeit mit den Sektionen Heidelberg und Weinheim ist in Planung. Kostenneutrale Zusammenarbeit mit dem Kino Central Ketsch.

Jugend (Oliver Gobin, Bericht vorgetragen von A. Birnbaum): Die Jugendgruppe besteht aus rund 50 aktiven Kindern und Jugendlichen zwischen 9 und 20 Jahren, die sich regelmäßig zum Klettern treffen. Ein Grundkurs Eisklettern, eine Zelthochtour in der Schweiz, ein Kletterlager mit der ASM sowie eine Boulderwoche standen 2015 auf dem Programm.

Sportklettergruppe (Heiner Bürgy): Die Gruppe besteht aus rund 100 Aktiven zwischen 20 und 60 Jahren. Sie ist in Klettergebieten der Umgebung und im Ausland unterwegs. In der Boulderscheune finden Techniktraining und Bouldern statt.

Bei der **Alpinistikgruppe** sind nur wenige Touren wetterbedingt ausgefallen.

Konditionswanderungen mit Cilli Bauer finden einmal pro Monat statt.

Öffentlichkeitsarbeit: Helmut Kuhn hat Kontakt zur Lokalredaktion des „Mannheimer Morgen“ aufgenommen, um die Aktivitäten der Sektion sowohl im Stadtgebiet Mannheim als auch im Umland mehr als bisher bekannt zu machen.

TOP 3 Aussprache zu TOP 2 und 3

Der Ertrag von € 123.000,- durch den Verkauf der Schönbrunner Hütte wird neben der Wasserversorgung der Mannheimer Hütte auch für dort notwendige bauliche Veränderungen verwendet werden wie Renovierung der Lager und Erweiterung des Gastraumes.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Hans-Jörg Backes und Helmut Kuhn beantragen die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wird einstimmig, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen von der Mitgliederversammlung beschlossen.

TOP 5 Hütten

Wasserversorgung der Mannheimer Hütte

Das Projekt wurde vom 2. Vorsitzenden bei TOP 2 vorgestellt.



TOP 6 Genehmigung des Haushalts 2016

Etat 2016: Erträgen von € 292.800,- im Sektionsbereich stehen Aufwendungen von € 255.900,- gegenüber. Im Hüttenbereich werden Erträge von € 67.000,- erwartet und Aufwendungen in Höhe von € 97.540,- wegen der Wasserversorgung der Mannheimer Hütte. Erwartet werden Gesamteinnahmen von € 359.800,- und Ausgaben von € 353.440,-. Ende 2016 ist rechnerisch ein Plus von € 6.360,- beziffert. Zuschüsse für die Wasserversorgung der Mannheimer Hütte sind im Etat noch nicht berücksichtigt. Ab 2017 wird auch der Verbandsbeitrag, den die Sektionen an den Dachverband zu entrichten haben, erhöht werden.

Der Etat wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

TOP 7 Wahlen

Als Wahlleiter wird Hans-Jörg Backes einstimmig gewählt. Die folgenden Wahlen werden in offener Abstimmung durchgeführt, Gegenkandidaten gibt es nicht.

Vorstand

Dr. Alexander Birnbaum lehnt den Vorschlag ab, sich zur Wahl als 1. Vorsitzender zu stellen, da ab 2017 voraussichtlich ein geeigneter Kandidat zur Verfügung stehen wird.

Als **Schatzmeister** wird **Heinz Biegel** mit vier Gegenstimmen und einer Enthaltung für die Restlaufzeit bis 2017 gewählt. Unterstützt wird er bei seiner Arbeit von Hans-Jörg Backes.

Als **Jugendreferent** wird **Oliver Gobin** einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen für die Restlaufzeit bis 2019 bestätigt. Er wurde in der Jugendleitersitzung am 16.03.16 gewählt.

Beisitzer

Peter Kühnle lehnt den Vorschlag sich als Gegenkandidat für das Hüttenreferat aufstellen zu lassen ab. Als **Hüttenreferent** wird **Michael Egert** einstimmig ohne Gegenstimmen und einer Enthaltung gewählt. Für weitere 5 Jahre werden einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt: **Edith Zimmerer (Naturschutz)** und **Bernd Hallex (Vorträge)**

In den **Ehrenrat** wird **Hans-Dieter Werner** für den verstorbenen Josef Hiltcher einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt

Die Wahlen werden von allen angenommen.

TOP 8 Beratungen diverser Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

Der 2. Vorsitzende Dr. A. Birnbaum dankt allen Teilnehmern für ihr Erscheinen und schließt die Mitgliederversammlung.

Mannheim, 02.04.2016

Doris Kendel
Schriftführerin

Regelmäßige Termine

Wann	Was/Wo	Kategorie	Ansprechpartner
1. Montag im Monat 19:30 Uhr	Prinz Max, Plittersdorferstraße 15 Kurzfristige Änderungen sind möglich; nähere Infos unter www.dav-mannheim.de , „Aktuelles“	Alpinistik	Hanns-Ulrich Becker Tel. 0621 / 41 31 91
Dienstags 17:00 - 19:00 Uhr	„Bouldergruppe“ – in der Boulder Island und Boulderscheune	Jugend	Oliver Gobin jugendreferent@dav-mannheim.de
Donnerstags 17:00 - 19:00 Uhr	Kletterechsen (max. 10 Teilnehmer) 9 bis 12 Jahre	Jugend	jugendreferent@dav-mannheim.de
Donnerstags ab 18.00 Uhr (Oktober - März)	Sportklettergruppe – in der Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10	Klettern	Ulrike Meboldt-Brenneis Tel. 0621 / 7 98 04 22
Donnerstags (April - September)	Sportklettergruppe – Klettern im Freien, meist Schriesheimer Steinbruch	Klettern	Ulrike Meboldt-Brenneis Tel.: 0621 / 7 98 04 22
Freitags 18.00 - 20.00 Uhr	Schnupperklettern – in der Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10 Bitte vorher Rücksprache!	Klettern	Bernd Hallex Tel. (06205) 1 60 60
Auf Anfrage	Kletterkurse auf Anfrage	Klettern	Heiner Bürgy Tel. 0621 / 4 81 40 24 oder 0177 / 4 83 44 21
Freitags 17:00 - 19:00 Uhr	„Kletteraffen“ – in der Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10	Jugend	Annemarie Jung jugendreferent@dav-mannheim.de
Freitags 19:00 - 21:00 Uhr	„Rockhillaz“ – in der Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10	Jugend	Annemarie Jung, Robin Jöst jugendreferent@dav-mannheim.de
Samstags 11.00 - 13:30 Uhr	„Racoons“ – in der Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10	Jugend	Julia Volker , Lena Heller und Lena Voss julia.volker@dav-mannheim.de , jugendreferent@dav-mannheim.de

Die Termine der Jugend finden während der Schulferien in Baden-Württemberg nicht statt.

Die Namen und Telefonnummern der Fachübungsleiter finden Sie im Kapitel „Tourenprogramm“ oder in der Namens- und Funktionsliste.

**Die Geschäftsstelle ist geschlossen
vom Donnerstag, 22.12.2016 bis Freitag, 6. Januar 2017
Ab dem 09.01.2017 sind wir wieder für Sie da.**

Termine 2017

Januar			
14.01.	Trainingswandern	Wandern	Cilli Bauer und Günther Bergmann Tel. 0151 / 19 55 29 05
14.01.	LL17-01 Odenwald	Langlauf	Michael Egert
27.01. - 29.01.	ST17-01 Allgäuer Alpen	Skitour	Bernd Hallex
27.01. - 29.01.	ST17-02 Diemtigtal Berner Alpen	Skitour	Uli Becker, Michael Seis

Februar			
04.02.	Trainingswandern	Wandern	Cilli Bauer und Günther Bergmann Tel: 0151 / 19 55 29 05
10.02. - 14.02.	ST17-03 Kitzbühler Alpen	Skitour	Bernd Hallex
17.02. - 19.02.	ST17-04 Urner Alpen	Skitour	Uli Becker, Michael Seis
19.02.	Hoch über Bad Dürkheim	Wandern 40+	Elke Geschwill, Tel. 06202 / 7 60 74 67
24.02. - 26.02.	SW17-01 Buchser Berge / Alvier Gruppe	Schneeschuh	Oliver Gerulat

März			
03.03. - 05.03.	Frühjahrsfatburner Pfalz (Trainingswandern)	Wandern	Cilli Bauer und Günther Bergmann Tel: 0151 / 19 55 29 05
05.03. - 12.03.	ST17-05 Aostatal	Skitour	Uli Becker, Michael Seis
17.03. - 19.03.	SW17-02 Wildhorn	Schneeschuh	Oliver Gerulat
24.03. - 26.03.	ST17-07 St. Bernardino / Nufenen	Skitour	Bernd Hallex
24.03. - 27.03.	ST17-06 Vinschgau	Skitour	Uli Becker, Michael Seis
25.03. (Sa.)	Odenwald: auf dem GEO Naturpfad „Steine – Schluchten – Sagen“	Wandern	Doris Kendel
26.03.	Pfalz	Senioren	H-D. Werner, Tel. 0621 / 87 37 14
26.03.	Odenwald: Felsenmeer, Melibokus, Jossa (Jungenheim)	Wandern 40+	Stefanie Seifarth, Tel. 0621 / 40 70 04

April			
01.04.	Mitgliederversammlung und Jubilarehrung	Vorstand	Eichbaum Brauhaus, Mannheim, Käfertaler Straße 168
01.04.	Trainingswandern	Wandern	Cilli Bauer und Günther Bergmann Tel: 0151 / 19 55 29 05
07.04. - 10.04.	SW17-03 Val Grisenche/Rif. Benevolo	Schneeschuh	Oliver Gerulat
14.04. - 17.04.	HW17-01 Vogesen	Hochgebirge	Cäcilie Bauer/Günter Bergmann
23. 04.	Orientierungswanderung	Alpinistik	Reinhard Messlinger 06237/6486
29.04. (Sa.)	Schwarzwaldwanderung über Ruhenstein, Melkenkopf, Eutingrab zum Wildsee	Wandern	Theodora und Peter Schmidt, Anmeldung bei Familie Frey: 0621 / 47 64 74
30.04.	Odenwald	Senioren	V. Rothermel, Tel. 06203 / 8 56 42
30.04.	Neckarsteig Hirschhorn – Eberbach	Wandern 40+	Annette Kraus, Tel. 0152 / 04 81 97 11

Mai			
Do 04.05.	Mannheim Maulbeerinsel	Senioren	H-D. Werner, Tel. 0621 / 87 37 14
06.05. - 07.05.	MW17-01 Wochenende in der Rhön	Wandern 40+	Michael Köcher, Tel. 06202 / 9 70 86 79
10.05.	AB17-01 Eintägiger Spaltenbergungskurs	Ausbildung	Uli Becker
13.05. - 20.05.	HW17-02 Oberbayrische Seen	Hochgebirge	Peter Welk
13.05. - 20.05.	KA17-01 Ardeche Kanu-/Radtour	Radtour	Hans-Jörg Backes
Sa 20.05.	Fahrradtour von Zwingenberg -> Mannheim	Wandern	Beate und Gottfried Frey, Tel. 0621 / 47 64 74
21.05.	Heidelberg	Wandern 40+	Claudia Fritsche, Tel.0621 / 47 13 53
21.05.	Pfalz. Rund um den Teufelsberg	Senioren	R.u.B. Franke, Tel. 07253 / 9 32 43 93
24.05. - 28.05.	Bouldercamp in Bleau – Freizeit	JDAV	Oliver Gobin
26.05. - 28.05.	KS17-01 Öztaler Alpen	Klettersteig	Uli Becker

Juni			
09.06.-11.06.	HW17-18 Busfahrt zur Eröffnung der Oberzalimhütte	Vorstand	Vorstand doris.kendel@dav-mannheim.de oder die Geschäftsstelle info@dav-mannheim.de
10.06.	Hütten-Eröffnung der Oberzalimhütte	Oberzalimhütte	Hüttenwirt Matthias Schatz
02.-05.06	Pflegeinsatz in unseren alten Pflanzgebieten an der Schönbrunner Hütte	Naturschutz	Voranmeldung bitte bis Ende April 2017 bei Edith Zimmerer, Tel. 0621 / 47 79 60 oder edith.zimmerer@dav-mannheim.de
11.06.	Pfalz	Senioren	H-D. Werner, Tel. 0621 / 87 37 14
22.06.	Südpfalz	Senioren	K-H. Merkel, Tel. 06391 / 9 24 87 87
22.06. - 25.06.	HW17-03 Hoch über dem Lago Maggiore	Hochgebirge	Cäcilie Bauer / Günter Bergmann
24./25.06.	Sonnwendfeier	Verein	Reinhard Messlinger 06237 / 64 86
24.06. - 01.07.	HW17-04 Fassatal / Dolomiten	Hochgebirge	Peter Welk / Dietmar Werner
25.06.	Pfalz-Wanderung	Wandern 40+	Thomas Köller, Tel. 0152 / 31 97 26 15
29.06. - 03.07.	AB17-03 Ausbildungstouren Fels & Eis	Ausbildung	Andreas Hinkelmann, Hans Hennige
30.06. - 03.07.	AB17-02 Eisausbildung in der Mont-Blanc-Gruppe	Ausbildung	Irmgard Siede und Bernd Hallex



Juli			
01.07.	Hütten-Eröffnung Mannheimer Hütte	Mannheimer Hütte	Hüttenwirt Matthias Schatz
02.07. - 05.07.	HT17-01 Öztaler Alpen	Hochtour	Tino Raue
05.07. - 09.07.	HW17-06 Teil/GTA – Schweiz nach Italien	Hochgebirge	Cäcilie Bauer / Günter Bergmann
06.07. - 09.07.	HT17-02 Stubai Alpen	Hochtour	Tino Raue
07.07. - 09.07.	Eiskurs für Einsteiger – Fortbildung	JDAV	Oliver Gobin
07.07. - 11.07.	HT17-03 Walliser Alpen	Hochtour	Klaus Müller
09.07.	Odenwald	Senioren	V. Rothermel, Tel. 06203 / 8 56 42
13.07. - 16.07.	HW17-08 Vom Königsee zum Hochkönig	Hochgebirge	Hans Henninger
14.07. - 16.07.	KL17-01 Rippen – Platten – Rillen	Klettern	Irmgard Siede
14.07. - 16.07.	HT17-04 Rheinwaldhorn	Hochtour	Oliver Gerulat
20.07. - 23.07.	Hochtour für Fortgeschrittene – Freizeit	JDAV	Oliver Gobin
20.07. - 24.07.	HT17-05 Grajische Alpen – Gran Paradiso	Hochtour	Klaus Müller
21.07. - 23.07.	HW17-05 Tour der Sektionen Mannheim gemeinsam mit anderen Sektionen zur Oberzalimhütte und Mannheimer Hütte	Hochgebirge	Alexander Birnbaum / Reinhard Messlinger
22.07. - 25.07.	HW17-07 Rätikon	Hochgebirge	Eugenia Gossen / Moritz Ziegler
27.07. - 30.07.	MW 17-02 Mahdthalhaus, Kleinwalsertal	Wandern 40+	Stefanie Seifarth, Tel. 0621 / 40 70 04 Annette Kurz, Tel. 06202 / 7 72 90
27.07. - 02.08.	HT17-06 Zillertaler Alpen	Hochtour	Tino Raue, Uli Becker
28.07. - 31.07.	HT17-07 Gipfel an der Cab. Chanrion	Hochtour	Oliver Gerulat
29.07. - 02.08.	KS17-02 Tirol Plaisir	Klettersteig	Stella Reuter
Ende Juli	HW17-09 Watzmann	Hochgebirge	Andreas Hinkelmann

August			
02.08. - 05.08.	HW17-14 Tagestouren Verwall / Lechtal	Hochgebirge	Eugenia Gossen / Moritz Ziegler
02.08. - 05.08.	HW17-15 Wilder Kaiser Steige	Hochgebirge	Andreas Hinkelmann
06.08. - 12.08.	HW17-10 Alta Via delle Alpe Biellese	Hochgebirge	Cäcilie Bauer / Günter Bergmann
06.08. - 10.08.	HT17-08 4000er-Woche v. Aostatal	Hochtour	Peter Welk
12.08. - 19.08.	HW17-11 Berchtesgaden	Hochgebirge	Peter Welk
17.08. - 21.08.	HT17-09 Grajische Alpen	Hochtour	Uli Becker, Stella Reuter
18.08. - 21.08.	HW17-12 Hüttenwanderung im Tessin	Hochgebirge	Klaus Müller
20.08.	Richard-Löwenherz-Weg, Annweiler	Wandern 40+	Annette Kurz, Tel. 06202 / 7 72 90
28.08. - 31.07.	HT17-07 Gipfel an der Cab. Chanrion	Hochtour	Oliver Gerulat
27.08. - 03.09.	HW17-13 W-O Verwalldurchquerung	Hochgebirge	Jürgen Böhm

September			
02.09. - 09.09.	KS17-03 Dolomiten	Klettersteig	Stella Reuter und Peter Welk
02.09. - 10.09.	HW17-16 Sentiero delle Orobie Orientale	Hochgebirge	Cäcilie Bauer / Günter Bergmann
03.09. - 10.09.	MW17-03 Dahner Felsenland Nr. 2	Senioren	H-D. Werner, Tel. 0621 / 8 73 71 4
03.09. - 10.09.	Climb & Swim 2017 – Freizeit	JDAV	Oliver Gobin
07.09. - 10.09.	HT17-10 Ötztaler Alpen	Hochtour	Irmgard Siede, Bernd Hallex
08.09. - 19.09.	HW17-17 Alpenüberquerung	Hochgebirge	Dietmar Werner
09.09. - 13.09.	KS17-04 Mannheimer Hütte, Saulakopf	Klettersteig	Hans Henninger
voraus. 17.09.	Hüttenschluss Mannheimer Hütte	Mannheimer Hütte	Hüttenwirt Matthias Schatz
23.09. - 25.09.	KS17-05 Allgäuer Alpen	Klettersteig	Alex Birnbaum
24.09.	Rundtour von Albersweiler / Pfalz	Wandern 40+	Evi und Wolfgang Stock, Tel. 0621 / 4 81 47 65
24.09.	Pfalz	Senioren	V. Rothermel, Tel. 06203 / 8 56 42

Oktober			
voraus. 08.10.	Hüttenschluss Oberzalimhütte mit Bergmesse	Oberzalimhütte	Hüttenwirt Matthias Schatz
14.10.	Pflegeinsatz in den Sanddünen, Naturschutzgebiet Dossenwald	Naturschutz	Voranmeldung bitte bis zum 01.10.2017 bei Edith Zimmerer, Tel. 0621 / 47 79 60 oder edith.zimmerer@dav-mannheim.de
15.10.	Eberbach – Höllgrund – Eberbach	Wandern 40+	Werner Freidel, Tel. 0621 / 4 37 10 82, Mobil: 0151 / 50 37 22 78
15.10.	Pfalz	Senioren	K-H. Merkel, Tel. 06391 / 9 24 87 87
28.10. - 04.11.	Boulderfreizeit nach Bleau – Freizeit	JDAV	Oliver Gobin

November			
05.11.	Pfalz (Kurzwanderung)	Senioren	V.Rothermel, Tel. 06203 / 8 56 42
19.11.	Rundwanderung Elmstein – Waldhaus Schwarzsuhl – Elmstein	Wandern 40+	Gerhard Müller, Tel. 06204 / 7 88 59

Dezember			
02.12. - 03.12.	Bergeist	Alpinistik	Uli Becker
05.12.	Tourenvorstellung 2018	Verein	Peter Welk, 19:30 Uhr, Geschäftsstelle, Am Ullrichsberg 10, Mannheim-Käfertal

Die Namen und Telefonnummern der Fachübungsleiter finden Sie im Kapitel „Tourenprogramm“ oder in der Namens- und Funktionsliste.

Detailliertere Informationen zu den Touren finden Sie in diesem Heft im Kapitel „Tourenprogramm“ und im Internet (<http://www.dav-mannheim.de>). Das Heft liegt in der Geschäftsstelle zur kostenlosen Mitnahme aus.

Vorträge Januar bis März 2017

Bis Redaktionsschluss konnten die Vortragssäle und somit die Vortragstermine noch nicht endgültig bestätigt werden.

Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage www.dav-mannheim.de in der Rubrik „Kalender“ wann im Januar, Februar und März unsere Vorträge stattfinden oder rufen Sie bitte bei Bernd Hallex, unserem Vortragsreferenten, an unter Tel 0170 / 53 41 159 oder 06205 / 1 60 60.

Wir werden Ihnen das Programm auch gerne per E-Mail zukommen lassen. Bitte teilen Sie uns Ihre Mail-Adresse unter info@dav-mannheim.de mit.

Geplante Vorträge 2017:

Januar 2017: Lawinenkunde und die Aktivitäten in DAV-Sektion Mannheim

Februar 2017: Vortrag mit Dr. Ulf Gieseler, 1. Vorsitzender der DAV-Sektion Heidelberg sowie Arzt, Alpinist und Reiseleiter

März 2017: Vortrag mit Dr. Gerhard Rietschel, Naturschutzbeauftragter der Stadt Mannheim

Orientierungswanderung

Sonntag, 23. April 2017 bei Weisenheim am Berg

Am Sonntag, den 23.04.2017, findet wieder die jährliche Orientierungswanderung statt, zu der alle Sektionsmitglieder und Freunde herzlich eingeladen sind. Es ist eine Rundwanderung, die den Orientierungssinn im Gelände schärfen soll. Sie ist eine ziemlich spannende Angelegenheit, es müssen im Wald Punkte gesucht und verborgene Pfade begangen werden, wo rote Tafeln ausgelegt sind. Punkte und Pfade sind aufzufinden, was durch Eintrag zu bestätigen ist. Eine zur Verfügung gestellte Kopie des Kartenausschnitts mit eingezeichneter Wegführung enthält das, was zu suchen ist. Wer es noch nicht gemacht hat, wird eingewiesen.

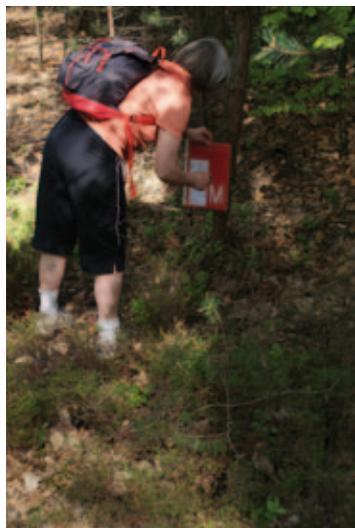


Die Wanderung ist diesmal im Pfälzer Wald westlich von Weisenheim am Berg. Die Streckenlänge der gesamten Wanderung beträgt etwa 11 km. Es sind in Summe etwa 300 Höhenmeter zu steigen. Für Teilnehmer, die diese Rundwanderung für sich als zu ausgedehnt ansehen, gibt es eine abgekürzte „Plaisir“-Variante. Sie ist etwa 5 km lang, die Summe der Steigungen ist hier etwa 100 m.

Mitzubringen ist Schreibwerkzeug zum Eintragen in die Kontrolltafeln, ein Kompass wird empfohlen. Einige wenige Kompassse können auch ausgeliehen werden. Jeder Teilnehmer erhält, wie gesagt, eine Kartenkopie.

Startzeit: Sonntag, den 23. April 2017 von etwa 8.30 Uhr bis etwa 10.30 Uhr
Start und Ziel Sportplatz von Weisenheim am Berg. Er befindet sich am Waldrand etwas oberhalb des Ortes.

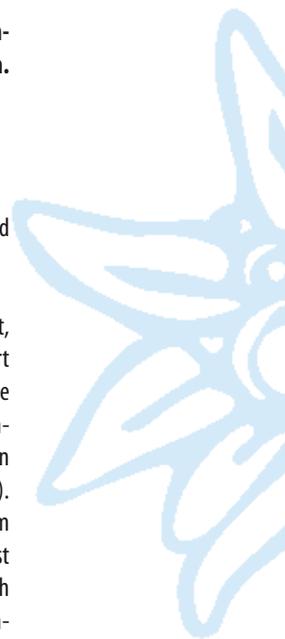
Anfahrt: Wer von Süden anfährt, kommt über die A 650, die sich dann als B 37 fortsetzt, nach Bad Dürkheim. Am Kreisel am Dürkheimer Fass geht es in Richtung Leistadt. Der Ort wird durchquert, dann Weiterfahrt nach Weisenheim am Berg. Dann entweder durch die Ortschaft fahren oder nach rechts die Umgehungsstraße Richtung Kleinkarlbach und Grünstadt benutzen. Am nördlichen Ortsende kommen beide Straßen wieder zusammen. Von dort geht ansteigend in Richtung Wald die Neumayerstraße ab (Hinweisschild „Sportplatz“). Am Ende dieser Straße nach rechts den schmalen Waldweg befahren und man ist gleich am Waldparkplatz mit Gaststätte oberhalb des Sportplatzes. Wer von Norden kommt, verlässt die A 6 bei Grünstadt, dann nach Süden durch Kirchheim, am Südende in Richtung Weisenheim am Berg. Hier kommt man am Nordende von Weisenheim am Berg wieder auf die Neumayerstraße. Für Navi-Besitzer: Weisenheim am Berg –Waldweg (nicht Waldstraße, die gibt es auch!).



Bei Rückfragen

bitte mich unter 06237 / 6486 anrufen.

Reinhard Messlinger



Naturschutz 2017 Deutscher Alpenverein Sektion Mannheim



1. Pflegeeinsatz in unseren alten Pflanzgebieten an der Schönbrunner Hütte

Gemeinsam mit der Sektion Ettlingen wollen wir in unseren alten Pflanzgebieten Pflegearbeiten vornehmen, d.h. Rückschnitt von Brombeeren, Himbeeren und Adlerfarn. Willkommen sind auch alle, die nicht am Arbeitseinsatz teilnehmen, aber die Pfingsttage in unserer Gemeinschaft gern auf der Schönbrunner Hütte erleben möchten.

Zeit: 02.06.2017 bis 05.06.2017
Ort: Schönbrunner Hütte (Bühlertal / Neusatz)
Treffpunkt: Schönbrunner Hütte
Voranmeldung bitte bis Ende April 2017 bei Edith Zimmerer, Tel. 0621 / 47 79 60 oder edith.zimmerer@dav-mannheim.de



2. Pflegeeinsatz in den Sanddünen, Naturschutzgebiet Dossenwald

Unsere Aufgabe ist es, Brombeeren und Kratzbeeren mit Wurzeln zu entfernen, um den Lebensraum gefährdeter Dünenpflanzen zu erhalten. Bei ungünstiger Wetterlage (Dauerregen oder Sturm) können wir den Termin kurzfristig verschieben.

Zeit: Samstag, 14.10. 2017, 9:00 Uhr
 Ersatztermin bei Regen: Samstag, 21.10.2017, 9:00 Uhr
Ort: Sanddünen im Dossenwald Mannheim-Rheinau
Treffpunkt: Parkplatz beim Forsthaus Rothloch-Hütte, Ecke Friedrichsfelder Weg / Rothlochweg
Voranmeldung bitte bis zum 01.10.2017 bei Edith Zimmerer, Tel. 0621 / 47 79 60 oder edith.zimmerer@dav-mannheim.de

BITTE VORMERKEN!

Sonnwendtreffen am 24./25.06. 2017

Das traditionelle Sonnwendtreffen der Sektion mit Klettern, Wandern, Zelten und Grillen findet wieder im Felsenland der Südpfalz südöstlich von Dahn (Südpfalz) auf der Wiese vor dem Haus des Pfälzerwaldvereins Busenberg unterhalb der Ruine Drachenfels statt. Der Termin ist das Wochenende 24./25. Juni 2017

Bei Rückfragen: Reinhard Messlinger, Tel. 06237 / 64 86

Trainingswandern mit Cilli Bauer und Günther Bergmann

1. Halbjahr 2017

Folgende Termine sind für das 1. Halbjahr 2017 geplant:

- 14. Januar
- 04. Februar
- 03. - 05. März Frühjahrsfatburner Pfalz
- 04. März
- 01. April

Die Strecke umfasst 20 - 25 km

Der jeweilige Treffpunkt wird per E-Mail bekannt gegeben
oder kann bei Cilli Bauer erfragt werden, Tel: 0151 / 19 55 29 05

Zur Märzwanderung gibt es mehr Informationen auf Seite 27.



*Tradition verpflichtet ...
Gutes Essen - Gutes Bier - Guter Service*



Wir freuen uns auf Sie!

Plittersdorfer Str. 15, MA-Seckenheim

Tel. 0621-4804689, Treffpunkt@Prinz-Max.de, www.prinz-max.de

ANFORDERUNGEN / SCHWIERIGKEITSBEWERTUNGEN FÜR HOCHGEBIRGSTOUREN DER SEKTION MANNHEIM DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS E. V.

Bei den folgenden Touren ergeben sich aus den Anforderungen bzw. Einstufungskriterien die Teilnahmevoraussetzungen. Es ist zu berücksichtigen, dass im Hochgebirge generell eine über Mittelgebirgswanderungen hinausgehende Kondition erforderlich ist.

Für die Gesamtbewertung einer Tour bzw. Route gilt der Spitzenwert der Hauptkriterien bzw. Schwierigkeiten. Bei Klettertouren wird die international bekannte UIAA-Skala mit Schwierigkeitsgraden von I bis XI verwendet.

EINSTUFUNG BERGWEGE / HOCHGEBIRGSWANDERUNGEN

Talweg	Talwege sind überwiegend breit, haben in der Regel eine geringe Steigung und weisen keine absturzgefährlichen Stellen aus.
Leichter Bergweg	Leichte Bergwege sind überwiegend schmal, können steil angelegt sein und weisen keine absturzgefährlichen Passagen aus.
Mittelschwerer Bergweg	Mittelschwere Bergwege sind überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen. Es können zudem kurze versicherte Gehpassagen und/oder kurze Stellen vorkommen, die den Gebrauch der Hände erfordern.
Schwerer Bergweg	Schwere Bergwege sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen zudem gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern.

SCHWIERIGKEITSGRAD SKITOUREN

L (leicht)	Steilheit unter 28° / weiches, hügeliges Gelände mit glattem Untergrund / keine Engpässe / Keine Ausrutschgefahr (z.B. Niederhorn)
WS (wenig schwierig)	Steilheit um 30° / in der Regel offene Hänge mit einzelnen kurzen Steilstufen, Gräben, Buckel, Steinblöcke mit Ausweichmöglichkeiten, Spitzkehren sind nötig / Engpässe sind kurz und flach / kurze Rutschwege, sanft auslaufend (z.B. Turnen)
ZS (ziemlich schwierig)	Steilheit um 35° / kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeit, die Abfolge von Hindernissen in mäßig steilem Gelände erfordert gute Reaktion / Engpässe kurz, aber steiler, Abbremsen und Abschwingen sind notwendig / längere Rutschwege mit Schwellen (z.B. Seehorn)

Die Einstufungen S, SS, AS und EX werden nicht angeboten und somit nicht dargestellt.

SCHWIERIGKEITSGRAD HOCHTOUREN

- L (leicht) Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat) / UIAA bis Grad I / einfache Firnhänge, kaum Spalten (z.B. Walliser Breithorn bzw. Piz Palü Normalwege).
- WS (wenig schwierig) Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos / UIAA bis Grad II / in der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten (z.B. Montblanc bzw. Finsteraarhorn Normalwege).

Die Einstufungen ZS, S, SS, AS und EX werden nicht angeboten und somit nicht dargestellt.

SCHWIERIGKEITSGRAD KLETTERSTEIGE

- A (wenig schwierig) Einfache, gesicherte Wege. Flache oder senkrechte (kurze) Leitern und Eisenklammern zumeist im nicht sehr steilen Gelände. Vereinzelt Stellen können bereits ausgesetzt sein, aber einfach zu begehen (Felsbänder u. ä.). Das Gelände ist auch ohne Sicherungen leicht zu begehen (Ausnahme: Leitern über kleine Wandstufen) und weist gute Tritte und Griffe auf. z.B.: Alpspitze Garmisch-Partenkirchen.
- B (mäßig schwierig) Bereits etwas steileres Felsgelände mit teilweise kleintrittigen, ausgesetzten Passagen. Senkrechte, längere Leitern, Eisenklammern, Trittsäfte oder Ketten. Manche Passagen bereits anstrengend und kraftraubend z.B.: Hindelanger oder Pisciadu Klettersteig.
- C (schwierig) Steiles bis sehr steiles Felsgelände. Größtenteils kleintrittige Passagen, die fast immer ausgesetzt sind. Überhängende Leitern, Eisenklammern und Trittsäfte, die auch etwas weiter auseinander liegen können. Oft senkrechte, nur mit einem Stahlseil gesicherte Abschnitte. Teilweise bereits sehr kraftraubend z.B.: Klettersteig Ilmspitze in den Stubaier Alpen
- D (sehr schwierig) Senkrecht, oft auch überhängendes Gelände. Eisenklammern und Trittsäfte liegen vielfach weit auseinander. Sehr ausgesetzter und steiler Fels, der in den meisten Fällen nur mit einem Stahlseil gesichert ist. Längere, senkrechte bis überhängende Passagen, wobei bereits ein gehöriges Maß an Armkraft erforderlich ist. Manchmal auch in Kombination mit leichter Kletterei (bis zum 2. Schwierigkeitsgrad), die ohne Sicherungen bewältigt werden muss. z.B.: Tomaselli Klettersteig.
- E (extrem schwierig) Extreme Anforderungen an Kraft, Trittsicherheit (ev. Kletterschuhe) und Schwindelfreiheit. Dieser Schwierigkeitsgrad kommt bei Klettersteigen nur sehr selten vor. Ansonsten gelten alle Angaben im erhöhten Ausmaß wie unter „sehr schwer“ beschrieben z.B.: Kaiser Max Steig in Imst.



SCHNEESCHUH- UND LANGLAUFTOUREN

14.01 LL17-01 Odenwald

Gemeinschaftstour

Langlauftour für Anfänger und Fortgeschrittene (näheres 1 WE davor, abh. von Schnee)

Vorbesprechung: ein Wochenende davor
 Anforderung: leicht
 Treffpunkt: 9:00 Uhr Geschäftsstelle DAV Mannheim
 Teilnahmegebühr: EUR 20,—
 Teilnehmer 8 Personen
 Tourenleiter: Michael Egert

24.02. - 26.02. SW17-01 Buchser Berge /Alvier Gruppe

Führungstour

Schneeschuhtour mit LVS-Ausbildung für Anfänger

Tag 1: Anfahrt nach Buchs – Berghaus Malbun und Ausbildung LVS
 Tag 2/3: Besteigung z.B. Rosswies (2334 m), Fulfirst (2384 m) oder Margelchopf (2163 m) anschließend Abstieg und Heimfahrt
 Anforderungen: leichte/mittlere Schneeschuhtouren
 Vorbesprechung: 16.02.17 – 20 Uhr Geschäftsstelle (obligatorisch)
 Teilnahmegebühr: EUR 50,—
 Gasthof/Hotel: HP ca. €75/Tag
 Teilnehmer: 8 Personen
 Tourenleiter: Oliver Gerulat

17.03. - 19.03. SW17-02 Wildhorn (3248m)

Führungstour

Mittelschwerer Berner Gipfel mit toller Aussicht

Tag 1:	Lenk - Aufstieg Wildhornhütte (2303 m)	1050↑	3,5h
Tag 2:	Wildhorn (3248 m)	950↑↓	6h
Tag 3:	Abstieg über Iffighorn (2378m) nach Lenk und Heimfahrt		5h

Anforderungen: Hochtour/Schneeschuhtour, WS
 Ausbildung LVS, gute Kondition
 Vorbesprechung: 09.03.17 – 20 Uhr Geschäftsstelle (obligatorisch)
 Teilnahmegebühr: EUR 70,—
 Teilnehmer: 5 Personen
 Tourenleiter: Oliver Gerulat

Hinweis:

Die Tourenanmeldung wird auf der Homepage am 23.12.2016 freigeschaltet.

- 07.04. - 10.04. SW17-03 Val Grisenche/Rif. Benevolo** **Führungstour**
Technisch leichte Touren mit Hochtourencharakter (Höhe über 3000 m) um/vom Rifugio Benevolo. Touren z.B. zum Bocca della Traversiere (3337 m), Punta Tsanteleina (3601m), Punta Galisia (3346 m)
- Anforderungen: Hochtour/Schneeschuhtour, WS
 Gehzeiten bis zu 9 Std. und 1300 Hm
 Ausbildung LVS, gute Kondition
- Vorbesprechung: 30.03.17 - 20Uhr, Geschäftsstelle (obligatorisch)
- Teilnahmegebühr: EUR 80,—
- Teilnehmer: 5 Personen
- Tourenleiter: Oliver Gerulat

SKIKURSE / TOUREN

- 27.01 - 29.01. ST17-01 Allgäuer Alpen** **Gemeinschaftstour**
Leichte bis mittelschwere Skitour für Einsteiger mit Ausbildung LVS Gerät und Lawinenkunde.
- Tag 1. Anreise zur Unterkunft. Unterkunft im Gasthof im Tal
- Tag 2. Einstiegsskitour zur Kuhgehrenspitze. 900 ↑ ↓ 3h
 Talort: Hirschegg 1070m
- Tag 3. Aufstieg zum Toreck (mittelschwer) 1000 ↑ ↓ 3,5h
 Ausgangspunkt Mahdthalhaus (Riezlern)
- Vorbesprechung: tel. Absprache
- Anforderung: Skitour WS
 Grundschiung abseits der Piste
- Teilnahmegebühr: EUR 50,—
- Teilnehmer: 6 Personen
- Tourenleiter: Bernd Hallex

- 27.01 - 29.01. ST17-02 Diemtigtal Berner Alpen** **Gemeinschaftstour**
Leichte Einsteiger-Skitouren mit Ausbildung und Übungen mit LVS-Gerät. Geplant ist die Anreise am Freitagnachmittag. Unterkunft: Hotel Rothbad in Horboden-Diemtigtal
- Tag 1 + 2: Skitouren je nach Verhältnissen 700 ↑ ↓ 4h
- Vorbesprechung: per E-Mail
- Anforderungen: Skitour L
 Grundschiung abseits der Piste
- Teilnahmegebühr: EUR 50,—
- Teilnehmer: 10 Personen
- Tourenleiter: Uli Becker, Michael Seis





10.02. - 14.02. ST17-03 Kitzbühler Alpen **Gemeinschaftstour**

Dreitägige Skitour rund um die Oberlandhütte.

Tag 1	Anreise nach Aschau zur Oberlandhütte DAV München		
Tag 2	Skitour zum Brechkogel 2032 m, leicht	1000↑↓	3h
Tag 3	Schwarzkogel 2030 m mittelschwer	1000↑↓	3h

Vorbesprechung: tel. Absprache

Anforderungen: Skitour WS

Teilnahmegebühr: EUR 50,—

Teilnehmer: 5 Personen

Tourenleiter: Bernd Hallex

17.02. - 19.02. ST17-04 Urner Alpen **Gemeinschaftstour**

Zwei Tage Skitouren in Realp. Diverse Gipfelbesteigungen. Übernachtung in Hospental

Tage 1 + 2:	Skitouren je nach Verhältnissen	1000↑↓	6h
-------------	---------------------------------	--------	----

Vorbesprechung: per E-Mail

Anforderungen: Skitour WS

Teilnahmegebühr: EUR 60,—

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenleiter: Uli Becker, Michael Seis

05.03. - 12.03. ST17-05 Aostatal **Gemeinschaftstour**

Freeriden und Skitouren in Alagna um die Punta Indren.

Anreise am Sonntag nach Alagna Valsesia

Tag 1 - 6:	Skitouren je nach Verhältnissen um die Punta Indren bis	500↑↓	6h
------------	---	-------	----

Vorbesprechung: per E-Mail

Anforderungen: Skitour WS

Teilnahmegebühr: EUR 180,—

Teilnehmer: 6 Personen

Tourenleiter: Uli Becker, Michael Seis

Zusätzlich Skipass: 240 EUR

24.03. - 27.03 ST17-06 Vinschgau **Gemeinschaftstour**

Mittelschwere Skitouren in den Öztaler Alpen mit Stützpunkt Glieshof im Matscher Tal.

Anreise Donnerstagabend

Tage 1 - 4:	Touren je nach Verhältnissen	1200↑↓	8h
-------------	------------------------------	--------	----

Vorbesprechung: per E-Mail

Anforderungen: Skitour WS

Teilnahmegebühr: EUR 80,—

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenleiter: Uli Becker, Michael Seis

24.03.-26.03. ST17-07 St. Bernardino / Nufenen Gemeinschaftstour*Alpine Skitour auf das Mittaghorn 2542 m (Splügen) und den Guggernüll 2886m*

Tag 1.	Anreise nach Nufenen. Unterkunft Tal. Gasthaus Rheinwald	
Tag 2.	Skitour zum Mittaghorn 2542 m	1100 m ↑ ↓ 3,5h
Tag 3.	Skitour zum Guggernüll 2886 m mit Bergbahn	850 m ↑ ↓ 3h

Vorgespräch: tel. Absprache

Anforderungen: Skitour WS

Teilnahmegebühr: EUR 80,—

Teilnehmer: 5 Personen

Tourenleiter: Bernd Hallex

AUSBILDUNGEN UND KURSE**Diverse Kletterkurse für Anfänger und Fortgeschrittene**

Angebote Klettern 2017:

- Grundkurs
- Technik / Bewegungslehre
- Vorstiegskurs Halle oder Fels
- Standplatzbau / Mehrseillängenrouten

Es werden ganzjährig Kurse zu oben genannten Themen angeboten. Kursgebühr richtet sich nach Ort / Jahreszeit sowie Kursart. (20,- bis 30,- EUR p. P. und Tag) Teilnehmer 4 - 6 Personen. Sonderwünsche auf Anfrage. Material zu den Kursen, kann in begrenzter Zahl, auf Anfrage gestellt werden. Die Anmeldung erfolgt telefonisch oder schriftlich in der Geschäftsstelle oder beim Fachübungsleiter. Die Gebühr ist direkt beim Fachübungsleiter zu entrichten. In der Geschäftsstelle liegen auch Listen zum Eintragen bereit. Das Angebot richtet sich an Mitglieder der DAV- Sektion Mannheim. Nicht-Mitglieder bezahlen 100 % Aufschlag, Fremdsektionen 50 %.

Organisation: K.-H. Bürgy

10.05. AB17-01 Eintägiger Spaltenbergungskurs*Am Neckarufer in MA-Neustheim (Nähe OEG-Bahnhof)*

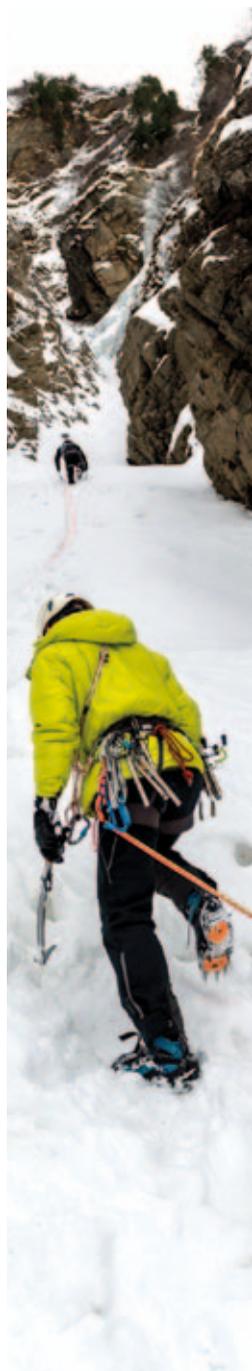
Inhalt: Einführung in die Technik der Spaltenbergung

Kursleiter: Uli Becker

Treffpunkt: 18.00 Uhr

Teilnahmegebühr: EUR 10,—

Teilnehmer: 6 Personen





30.06. - 03.07. AB17-02 Eisausbildung in der Mont-Blanc-Gruppe

Einführung und Spaltenbergung in Schriesheim, Eis- und Firngehen in Gletscherseilschaften, Überwindung kleiner Steileispassagen auf großen Gletschern und auf Tour (evtl auf die Aiguille de la Tour). Voraussetzung für die Eisausbildung ist die Vorbereitung am 23.6.! Ausrüstungsliste wird per E-Mail verschickt.

Anmeldeschluß: 22.6.

Vorbereitung: 23.6. 14.30 Uhr Parkplatz Schriesheim mit Kletterausrüstung, Stiefeln und Steigeisen

Unterkunft: Refuge Albert 1er 2702m

Teilnahmegebühr: EUR 110,—

Teilnehmer: 8 Personen

Kursleiter: Irmgard Siede (Organisation)
Bernd Hallex

29.07. – 03.08. AB17-03 Ausbildungstouren Fels & Eis

Führungstour

Praxistage in Fels und Eis mit Touren rund um die Franz-Senn-Hütte im Stubai. Hier sind div. Möglichkeiten von Klettersteigen bis tollen Hochtouren vorhanden. Vertiefung von Grundfertigkeiten in Bergsteigen, Sicherungstechnik, Knotenkunde, Spaltenbergung, Orientierung. Vorbereitungskurs Spaltenbergung bei Bedarf in Mannheim.

Anforderungen: Hochtour L, Schwerer Bergweg, Klettern II

Vorbesprechung: Mo. 26.06. 19.00 Uhr Geschäftsstelle

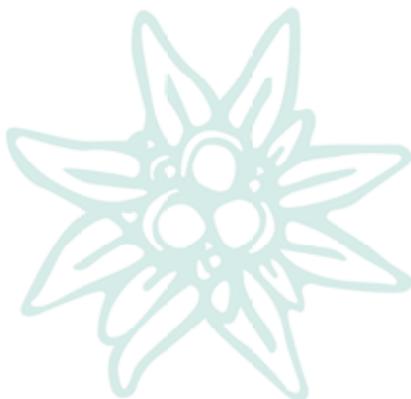
Teilnehmer: 10 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 90,—

Tourenleiter/in: Andreas Hinkelmann, Hans Henninger

Hinweis:

Die Tourenanmeldung wird auf der Homepage am 23.12.2016 freigeschaltet.



MITTELGEBIRGSWANDERUNGEN

03.03. - 05.03. Frühjahrsfatburner Pfalz**Führungstour**

Auf dem Pfälzer Waldpfad von Kaiserslautern bis Hauenstein: mit 3x ca. 30 km ist diese Pfälzer Wanderung der ultimative Frühjahrsfatburner! Anreise mit DB um 7.06 Uhr nach Kaiserslautern, Übernachtungen in Elmstein-Schwarzbach und Rodalben; Rückreise von Hauenstein ab 16:40 Uhr oder 17:40 Uhr.

Anmeldung bis 08.01.!!!!

Vorbesprechung: telefonisch bzw. per E-Mail
 Anforderungen: Kat. Bergweg mittelschwer
 bis schwer
 Teilnehmer: 10 Personen
 Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer/Günter Bergmann

25.03. (Sa) Odenwald: auf dem GEO Naturpfad „Steine – Schluchten – Sagen“

Schriesheim – Ursenbach – Schriesheim

Mittagsrast im NFH

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Weglänge: 16 km

Treffpunkt: nach Absprache

Führung: Doris Kendel

Anmeldung bis zum 20.03. an doris.kendel@dav-mannheim.de oder 06203 / 40 31 34

29.04. Schwarzwaldwanderung über Ruhestein, Melkenkopf, Eutingrab zum Wildsee

Schlußeinkehr: Darmstätter Hütte

Treffpunkt: Parkplatz Nationalpark Ruhestein

Weglänge: ca. 17 km

Dauer: 6 Stunden

Führung: Theodora und Peter Schmidt

Bitte anmelden bei Familie Frey: 0621 / 47 64 74

20.5. (Sa) Fahrradtour von Zwingenberg nach Mannheim, am Neckarufer entlang

Länge: ca. 66 km

Steigungen: gering

Schwierigkeitsgrad: einfach

Dauer: ca. 7 Stunden inkl.

Mittagseinkehr

Treffpunkt: 8:20 Mannheim Hbf, Abfahrt 8:38 direkt nach Zwingenberg (Baden)

Führung: Beate und Gottfried Frey

Teilnehmerzahl: maximal 12

Bitte anmelden bei Familie Frey: 0621 / 47 64 74

MITTELGEBIRGSWANDERUNGEN – GRUPPE 40+

19.02. Hoch über Bad Dürkheim

Forsthaus Weilach – Bismarckturm – Hardenburg – Schlangenweiher – Grethen – Bad Dürkheim

Treffpunkt: Bad Dürkheim, Parkplatz am Großen Fass, 10 Uhr

Länge: ca. 15 km, 4 Std.

Führung: Elke Geschwill, Tel. 06202 / 7 60 74 67

26.03. Odenwald: Felsenmeer, Melibokus, Jossa (Jungenheim)

Treffpunkt: 10 Uhr, Ludwigstraße – Haltestelle Ludwigstraße in Jungenheim, Parkmöglichkeiten am Straßenrand der Ludwig- und der Hauptstraße

Länge: 18,7 km

Wanderzeit: 5:15 Std (Rucksackverpflegung)

Führung: Stefanie Seifarth, Tel. 0621 / 40 70 04

30.04. Neckarsteig Hirschhorn - Eberbach

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Hirschhorn S-Bahn-Station
Führung: Annette Kraus, Tel. 01520 / 4 81 97 11

06.-07.05. MW17-01 Wochenende in der Rhön

Sa: Hohe Rhön mit Kaskadenschlucht, ca. 16 km
So: Kreuzbergtour, ca. 14 km
Anmeldung: über www.dav-mannheim.de
bis 31.01.2017
Treffpunkt: Samstag, 10:30 h vor Ort
Unterkunft: Landhotel Hohmann, Hilders
Teilnahmegebühr: 20,—
Führung: Michael Köcher, Tel. 06202 / 9 70 86 79

21.05. Heidelberg

Heidelberg Kornmarkt – Königsstuhl- Schlierbach – über Abtei Neuburg (Einkehr) zurück nach HD, für sportliche Wanderer mit Himmelsleiter

Treffpunkt: Kornmarkt 10.00 Uhr
Länge: ca. 16 km
Höhenmeter: ca. 500 m
Führung: Claudia Fritsche, Tel. 0621 / 47 13 53

25.06. Pfalz-Wanderung

Wanderung über Schloßberg, Hoher Kopf, Feigental zum Forsthaus Schwarzsohl (Einkehr). Rückweg über Prinzregent Luitpold Linde über Hohe Loog zum Bahnhof Frankenstein

Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof, Frankenstein (Pfalz)
Länge: ca. 19 km, ca. 500 Hm.
Gehzeit: ca. 5 Stunden.
Führung: Thomas Köller, Tel. 0152 / 31 97 26 15

27. - 30.07. MW 17-02 Mahdtalhaus, Kleinwalsertal Gemeinschaftstour

Touren wetterabhängig und in Absprache mit Teilnehmern (z.B. Hoher Ifen, Großer Widderstein) Übernachtung in Selbstversorgerhütte

Vorbesprechung: Vortreffen Ende Juni in der Bücherei, auch zur Bildung von Fahrgemeinschaften

Teilnehmer: mind. 8, höchstens 12 Personen
Teilnahmegebühr: EUR 50,—
Anmeldung: über DAV-Mannheim Homepage
bis 31.01.2017

Verantwortlich: Stefanie Seifarth, Tel. 0621 / 40 70 04
und Annette Kurz, Tel. 06202 / 7 72 90

20.08. Richard-Löwenherz-Weg, Annweiler

Auf und um den Rehberg mit Aussichtsturm – Klettererhütte am Asselstein (Einkehr) – über Klingelberg zurück nach Annweiler

Treffpunkt: Annweiler, Parkplatz P10, 10 Uhr
Länge: ca. 13 km, 4,5 Std. 530 m Auf- und Abstieg
Führung: Annette Kurz, Tel. 06202 / 7 72 90

24.09. Rundtour von Albersweiler /Pfalz

Über Landauer Hütte, Trifelsblickhütte (Einkehr)

Treffpunkt: Bahnhof Albersweiler, 10 Uhr
Länge: 19 km, ca. 515 Hm, ca. 5 Std.
Führung: Evi und Wolfgang Stock,
Tel.: 0621 / 4 81 47 65



15.10. Eberbach – Höllgrund – Eberbach

Einkehr in Höllgrund

Anfahrt: auf der B 37 nach Eberbach dort der Beschilderung Richtung Amorbach folgen
 Treffpunkt: Schweizer Wehr/Eberbach, 10:00 Uhr
 Länge: ca. 20 km
 Führung: Werner Freidel, Tel. 0621 / 4 37 10 82, Tel. Mobil 015150372278

19.11. Rundwanderung Elmstein – Waldhaus Schwarzsohl – Elmstein

Einkehr im Waldhaus Schwarzsohl

Treffpunkt: 10:00 Uhr Kuckucksbühnel-Bahnhof Elmstein (Pfalz).
 Navi: Bahnhofstr. 60 67471 Elmstein
 Länge: 15 km, ca. 4 Std., ca. 290 Hm
 Führung: Gerhard Müller, Tel. 06204 / 7 88 59

Hinweis:

Auch bei den Touren, bei denen ausdrücklich eine Einkehr vermerkt ist, sollte immer Rucksackverpflegung mitgenommen werden!

MITTELGEBIRGSWANDERUNGEN – SENIOREN

26.03.17 Pfalz

Wachenheimer Tal – Oppauer Haus (Einkehr) – Drei Eichen – Poppental

Gehzeit: 4 Stunden
 Treffpunkt: 10.00 Uhr, hinter Sportplatz Wachenheimer Tal.
 Tourenleiter: H-D. Werner, Tel. 0621 / 8 73 71 4

30.04. Odenwald

Schriesheim – Altenbach – Rippenweiher (Einkehr) – Leutershausen

Gehzeit: 4 Stunden, 12 km
 Treffpunkt: 9:39 Uhr, Seckenheim Rathaus oder 10.00 Uhr Schriesheim OEG-Haltestelle
 Tourenleiter: V. Rothermel, Tel. 06203 / 8 56 42

04.05. (Do) Mannheim Maulbeerinsel

Mit einem Biologen der Stadt Mannheim unterwegs. Wir wandern über die Maulbeerinsel von Feudenheim nach Seckenheim.

Gehzeit: 2 ½ Stunden
 Treffpunkt: 13:00 Uhr, Laufener Str. Aufgang zur Kanalbrücke
 Organisator: H-D. Werner, Tel. 0621 / 87 37 14

21.05. Pfalz. Rund um den Teufelsberg

Buschmühle – Annakapelle – Dreimärker – Trifelsblickhütte – Teufelsfelsen Buschmühle (Schlußeinkehr)

Gehzeit: 4 Stunden
 Treffpunkt: 10:00 Uhr Parkplatz Buschmühle (hinter Hainfeld am Beginn des Modenbachtals)
 Tourenleiter: R. u. B. Franke, Tel. 07253 / 9 32 43 93

11.06 Pfalz

Neidenfels – Pottaschhütte – Lambertskreuz (Einkehr) – Neidenfels

Gehzeit: 4 - 5 Stunden
 Treffpunkt: 8:30 Uhr, Bhf Friedrichsfeld
 Tourenleiter: H-D. Werner, Tel. 0621 / 87 37 14

22.06 (Do) Südpfalz

Burg Landeck – Madenburg (Einkehr) – Burg Landeck

Gehzeit: 4 Stunden
 Treffpunkt: Parkplatz an der Burg um 10:00 Uhr
 Tourenleiter: K-H. Merkel, Tel. 06391 / 92 48 787

09.07. Odenwald

Oberabsteinach – Götzenstein – Rohrbach (Einkehr) – Reisen – Weinheim

Gehzeit: 4 Stunden, 12 km

Treffpunkt: 9:15 Uhr, Bhf Ladenburg
oder 9:30 Uhr Bhf Weinheim

Tourenleiter: V. Rothermel, Tel. 06203 / 8 56 42

03. – 10.09. MW17-03 Dahner Felsenland Nr. 2

7-tägige Aufenthalt in einem Hotel bei Dahn. Es werden 4 - 5 stündige Wanderungen durchgeführt. Zwischen-durch ist ein Tag zur Entspannung vorgesehen.

Vorbesprechung: 4 - 6 Wochen vorher.

Teilnehmergebühr: 40 €

Teilnehmer: 15 Personen

Tourenleiter: H-D. Werner, Tel. 0621/873714

Anmeldung: Mit Formular
„Anmeldung für Bergtouren“
oder über die Homepage

24.09. Pfalz

Deidesheim – Eckkopf (Einkehr) – Stabenberg – Deidesheim

Gehzeit: 4 Stunden, 12 km

Treffpunkt: 10:00 Uhr beim Parkplatz Pfalzblick

Tourenleiter: V. Rothermel, Tel. 06203 / 8 56 42

15.10. Pfalz

Neidenfels – Esthal – Wolfsschluchthütte (Einkehr) – Neidenfels

Gehzeit: 4 - 5 Stunden

Treffpunkt: 10:00 Uhr Bhf Neidenfels

Tourenleiter: K-H. Merkel, Tel. 06391 / 9 24 87 87

05.11. Pfalz (Kurzwanderung)

Neustadt – Gimmeldingen (Einkehr) – Kaiserhütte – Mußbach

Gehzeit: 2 Stunden, 6 km

Treffpunkt: 9:00 Uhr Bhf Friedrichsfeld oder
09:30 Uhr Bhf Neustadt

Tourenleiter: V. Rothermel, Tel. 06203 / 8 56 42

KANU-/ RAD- / MOUNTAINBIKETOUREN

Auch in 2017 werden wieder Mountainbiketouren angeboten. Die Touren sind ab Januar im Internet einzusehen. Die MTB-Gruppe verabredet sich kurzfristig zu Touren in der Region (Odenwald, Pfalz). Mehrtägige Touren sind ebenfalls in Planung. Wer Interesse hat, wird in den Verteiler aufgenommen. Erreichbar sind wir unter mtb@dav-mannheim.de.

13.05. - 20.05. KA17-01 Ardeche Kanu-/Radtour

Gemeinschaftstour

Mit Kanu (am Urlaubsort erhältlich) und Rad (selbst mitzubringen) durch die wildromantische Karstlandschaft im Departement Ardeche in Südfrankreich. Ausführlichere Informationen stehen auf Seite 44.

Tag 1: Anreise in PKW-Fahrgemeinschaften (Fahrradmitnahme)

Tag 2: 1/2 Tag Kanutour mit Einweisung

Tag 3: Ganztägige Radtour zwischen 50 und 80 km.

Tag 4: 1/2 tägige Kanutour mit Weinprobe

Tag 5: Mit dem Rad zum Wochenmarkt in Joyeuse, Picknick am Ufer der Beäume und Tour zum Bilderbuchdorf Labeaume 75 km

Tag 6: Ganztageskanutour durch die 30 km lange Gorges de l'Ardeche

Tag 7: Ganztägige Radtour o. Ausflug zum Pont du Gard und Avignon

Vorbesprechung: 23.01. um 18:30 Uhr in der Geschäftsstelle

Anforderungen: Radetappen bis zu 80km Mittelgebirge. Kanutouren: keine Vorkenntnisse

Teilnahmegebühr: EUR 120,—

Teilnehmer: 14 Personen

Tourenleiter: Hans-Jörg Backes

HOCHGEBIRGSWANDERUNGEN

BITTE VORMERKEN!

Busfahrt zur Eröffnung der Oberzalimhütte mit Naturkundlicher Führung
Freitag, 9. Juni bis Sonntag 11. Juni 2017



zur Eröffnung der Oberzalimhütte im Juni 2017 bieten wir wieder eine gemeinsame Fahrt mit einem Bus oder Kleinbussen nach Brand an.

Am Sonntag findet um die Mittagszeit eine Bergmesse statt.

Abfahrt in Mannheim: *Freitag, 9. Juni 2017 um 9:00 Uhr am ADAC-Parkplatz*
Rückfahrt ab Brand: *Sonntag, 11. Juni 2017 um 16:00 Uhr Parkplatz der OZH*

Genauere Informationen zur Busfahrt veröffentlichen wir auf unserer Homepage oder sind über die Geschäftsstelle zu erhalten. Wir freuen uns jetzt schon auf ein schönes gemeinsames Wochenende auf der Oberzalimhütte.

*Für weitere Fragen bin ich folgendermaßen zu erreichen:
 doris.kendel@dav-mannheim.de oder über die Geschäftsstelle info@dav-mannheim.de*

*Eine verbindliche **Anmeldung bis zum 30. April 2017** erfolgt über das Tourenportal der Homepage oder das Anmeldeformular im Tourenprogramm.*

*Die **Fahrtkosten von € 50,-** sind auf das Tourenkonto bei der Sparkasse Heidelberg einzuzahlen:*

BIC: SOLADES1HDB

IBAN: DE26 6725 0020 0009 1075 50

Kennwort: Busfahrt zur OZH



14.04. - 17.04. HW17-01 Vogesen

Führungstour

Tagestouren von der CAF Refuge Trois Fours, z.B. Col de la Schlucht und Hohneck. Ambitionierte Wanderstrecken (Sentier des roches, Petit Ballon, Le Hohneck. . .) mit ordentlich Höhenmetern und bis 20 km Länge, Kondition für 4 – 7 Std. Gehzeit, Trittsicherheit erforderlich.

Vorbesprechung: Mo. 27.03. 19:00 Uhr, DAV Geschäftsstelle
 Anforderungen: Kat. Bergweg leicht bis mittelschwer
 Teilnahmegebühr: EUR 50,—
 Teilnehmer: 12 Personen
 Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer / Günter Bergmann

13.05. - 20.05. HW17-02 Oberbayrische Seen

Führungstour

Genusstouren im Bereich von Tegern-, Schlier- und Spitzingsee. Standortwanderungen mit leichtem Gepäck und Basis in Pension oder Hotel.

Vorbesprechung: per E-Mail bzw. telefonisch
 Anforderungen: Kat. Bergweg leicht bis mittel
 Teilnahmegebühr: EUR 80,—
 Teilnehmer: 10 Personen
 Tourenleiter: Peter Welk

22.06. - 25.06. HW17-03 Hoch über dem Lago Maggiore

Führungstour

Einer der Höhepunkte ist die Übernachtung im Rifugio al Legn mit Weitblick über den Lago Maggiore und die Besteigung des Gridone. Mittelschwere bis schwere Tour mit möglichen Gratwegen und Übernachtung in einer Selbstversorgerhütte sowie in einem Gasthof im autofreien Ort Rasa.

Anmeldeschluss 08.01. !!!!!

Vorbesprechung: 12.06. 19:00 Uhr DAV Geschäftsstelle
 Anforderungen: Kat. Bergweg mittel bis schwer
 Teilnahmegebühr: EUR 80,—
 Teilnehmer: 10 Personen
 Tourenleiter: Cäcilie Bauer / Günter Bergmann

24.06. - 01.07. HW17-04 Fassatal / Dolomiten

Führungstour

Wanderwoche rund ums Fassatal mit Schwerpunkt in der Rosengartengruppe. Schwierigere Varianten, wie z.B. leichtere Klettersteige, sind möglich. Standortwanderungen mit leichtem Gepäck und Basis in einem Hotel.

Vorbesprechung: per E-Mail bzw. telefonisch
 Anforderungen: Kat. Bergweg mittel / Klettersteig B
 Teilnahmegebühr: EUR 90,—
 Teilnehmer: 14 Personen
 Tourenleiter: Peter Welk / Dietmar Werner

21.07. - 23.07. HW17-05 Tour der Sektionen Mannheim gemeinsam mit anderen Sektionen zur Oberzalimhütte und Mannheimer Hütte **Führungstour**

Abfahrt Mannheim ca. 9:00 Uhr, Zustieg nach Absprache, Fahrgemeinschaften bzw. Kleinbusse

- Tag 1: Anreise Brand – Aufstieg zur Oberzalimhütte ca. 800 Hm
 Tag 2: über den Leibersteig oder Straußsteig zur Mannheimer Hütte
 Tag 3: Schesaplana – Totalphütte – Lünensee – Brand und Rückfahrt
 Tag 4: optional kann noch zu anderen Zielen verlängert werden

Teilnehmer: nach Absprache
 Teilnahmegebühr: EUR 50,—
 Tourenleiter: Alexander Birnbaum / Reinhard Messlinger
 Anmeldung: über das Tourenanmeldeformular der Sektion Mannheim
www.dav-mannheim.de

05.07. - 09.07. HW17-06 GTA – Schweiz nach Italien **Führungstour**

Wir wandern von der Schweiz über den Griespass ins Val Formazza nach Italien. Aus der rauen Fels- und Eiswelt geht es in die liebeliche Almenlandschaft des „Parco Naturale Veglia-Devero“, dem ältesten Naturpark im Piemont. Von dort über den Passo di Cornera nach Binn im Landschaftspark Binntal im Wallis. Tagesetappen zwischen ca. 5 und 7.5 Std. Übernachtungen in 3 ital. Hütten und in Binn. Genauere Beschreibung auf der Webseite.

Vorbereitung: Mo. 19.06., 19.00 Uhr DAV Geschäftsstelle
 Anforderungen: Kat. Mittelschwerer Bergweg
 Teilnahmegebühr: EUR 90,—
 Teilnehmer: 10 Personen
 Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer / Günter Bergmann

22.07. - 25.07. HW17-07 Rätikon **Führungstour**

Vier Tage auf der Lindauer Hütte im Rätikon. Nach dem Aufstieg zur Hütte, ist eine Gipfeltour auf den Sulzfluh geplant. Nach der malerischen Aussicht vom zweithöchsten Gipfel des Rätikon, bewegen wir uns am zweiten Tag entlang der schweizer-österreichischen Grenze zum beeindruckenden Schweizer Tor. Eine entspannte Tour folgt mit dem Ausflug zur Tilisuna-Hütte.

Vorbereitung: nach Absprache
 Anforderungen: Kat. Bergweg leicht bis mittel
 Teilnahmegebühr: EUR 50,—
 Teilnehmer: 12 Personen
 Tourenleiter: Eugenia Gossen / Moritz Ziegler





13.07. - 16.07. HW17-08 Vom Königsee zum Hochkönig **Führungstour**
Mittelschwere, konditionell anspruchsvolle Hochtour teilweise kurze, drahtseilversicherte Kletterpassagen, leichte, spaltenfreie Gletscherquerung, eine Übernachtung im Biwak.
 Voraussetzungen: Gute Kondition, Gehzeiten bis 9 Std., Klettern II, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Anmeldung spät. 30.04.2017

- 1. Tag: 04:00 Abfahrt, Bootsfahrt Königsee (600m), Aufstieg über Röhsteig zur Wasseralm (1416m)
- 2. Tag: Durch das Steinerne Meer zur Biwakschachtel am Wildalmkirchl (2457m)
- 3. Tag: Über Brandhorn (2609m) und Übergossene Alm (Gletscher) zum Martrashaus am Hochkönig (2941m) Aufstieg: ca. 900hm Abstieg: ca. 450hm
- 4. Tag: Abstieg zum Arturhaus (1502m), Fahrt mit Bus und Bahn nach Königsee (ca 4,5Std.) Heimfahrt.

Vorbesprechung: 4.5. 19.00 Geschäftsstelle DAV MA
 Anforderungen: Kat. Bergweg schwer
 Teilnahmegebühr: EUR 90,—
 Teilnehmer: 4 Personen
 Tourenleiter: Hans Henninger

Ende Juli HW17-09 Watzmann **Führungstour**
Dreitägige Überschreitung des Watzmanns vom Hocheck zur Südspitze. Aufstieg über den Rinnkendlsteig zum Watzmannhaus; Abstieg ins Wimbachtal. Lange hochalpine Tour mit tw. ungesicherten Kletterstellen.

Vorbesprechung: per E-Mail bzw. telefonisch
 Anforderungen: Kat. Bergweg schwer
 Teilnahmegebühr: EUR 80,—
 Teilnehmer: 4 Personen
 Tourenleiter: Andreas Hinkelmann

06.08 - 12.08 HW17-10 Alta Via delle Alpe Biellese **Führungstour**
Dieser Weg ist mit seiner wagemutigen Wegführung über den wilden Bergkamm zwischen der Region Aosta und dem Piemont eine echte Herausforderung. Die Route durch diesen wilden und einsamen Teil des westlichen Alpenbogens führt während Tagen über eine Gratschneide von Hütte zu Hütte. Der 1. Tag ist Anreisetag und die erste Nacht verbringen wir im alten Kloster von Graglia. Wir beenden die Tour kulturell im Santuario di Oropa, beides sind bekannte Wallfahrtsstätten. Tagesetappen zwischen 4 und 7.5 h. Genauere Beschreibung auf der Webseite.

Vorbesprechung: Mo. 17.07., 19.00 Uhr DAV Geschäftsstelle
 Anforderungen: Kat. Mittelschwerer – schwerer Bergweg
 Teilnahmegebühr: EUR 120,—
 Teilnehmer: 10 Personen
 Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer / Günter Bergmann

12.08. - 19.08. HW17-11 Berchtesgaden

Führungstour

Mittelschwere bis schwierige Wanderungen mit leichten Klettersteigen rund um Berchtesgaden. Z.B. Überschreitung Hoher Göll, Hochkalter, Untersberg mit Schellenberg Eishöhle. Übernachtung im Tal, deshalb Tagesrucksack aber tw. grosse Höhenunterschiede.

Vorbesprechung: per E-Mail bzw. telefonisch
 Anforderungen: Kat. Bergweg mittel bis schwer
 Teilnahmegebühr: EUR 100,—
 Teilnehmer: 7 Personen
 Tourenleiter: Peter Welk

18.08. - 21.08. HW17-12 Hüttenwanderung im Tessin

Führungstour

Viertägige Hüttenwanderung im Tessin mit Ausblick auf Stauseen und ins Berner Oberland. Div. zusätzliche Gipfelbesteigungen sind möglich.

Tag 1: All' Acqua – Passo S. Giacomo – Rif. Maria Luisa (2150m)
 Tag 2: Aufstieg Helgenhorn (2837m) – Rif. Maria Luisa
 Tag 3: Riale – Griespass (2479m) – Capanna Corno Gries (2338m)
 Tag 4: Abstieg All' Acqua, ev. Besteigung Nufenenstock (2866m)
 Vorbesprechung: 03.08. 19:30 Uhr DAV Geschäftsstelle
 Anforderungen: T3. Fels I UIAA, 800 Hm Auf- / Abstieg
 Teilnahmegebühr: EUR 80,—
 Teilnehmer: 5 Personen
 Tourenleiter: Klaus Müller

27.08. - 03.09. HW17-13 W - 0 Verwalldurchquerung

Führungstour

In 6 Tagen auf 5 Hütten quer durch die Ferwallgruppe.

Tag 1:	Fahrt nach Pettneu und Aufstieg zur Edmund Graf Hütte	3,5h
Tag 2:	Besteigung des Hohen Riffers, 3.168 m	5h
Tag 3:	Über den Riffler-Weg zur Niederelbe-Hütte	5h
Tag 4:	Über den Hoppe-Seyler-Weg zur Darmstädter-Hütte	6h
Tag 5:	Über den Ludwig-Dürr-Weg zur Friedrichshafener-Hütte	6h
Tag 6:	Über den Friedrichs-Weg zur Neuen Heilbronner-Hütte	4h
Tag 7:	Abstieg durchs Verwall-Tal nach St.Anton und Rückfahrt	3h

Auf jeder Hütte besteht die Möglichkeit, je nach Kondition und Laune, Hüttengipfel zu besteigen, wie z.B. Hohe Köpfe 2608 m, Scheibler 2978 m, Schrottenkopf 2980 m etc.

Vorbesprechung: tel. Absprache
 Anforderungen: Kat. Bergweg mittelschwer
 Teilnahmegebühr: EUR 100,—
 Teilnehmer: 7 Personen
 Tourenleiter: Jürgen Böhm





02.09. - 05.09. HW17-14 Tagestouren Verwall / Lechtal **Führungstour**
Tageswanderungen von St. Anton am Arlberg aus zu unterschiedlichen Hütten und Gipfeln im Verwall und zum Lechtaler Höhenweg. Wir übernachten in einer Pension in St. Anton und planen technisch einfache, konditionell variable und kinderfreundliche Tagestouren in beide Richtungen des Tals.

Vorbesprechung: nach Absprache
 Anforderungen: Kat. Bergweg leicht bis mittel
 Teilnahmegebühr: EUR 60,—
 Teilnehmer: 12 Personen
 Tourenleiter: Eugenia Gossen/ Moritz Ziegler

02.09. - 05.09. HW17-15 Wilder Kaiser Steige **Führungstour**
Auf Steigen durch den Wilden Kaiser mit Einführung Klettersteig. Stützpunkt Gruttenhütte und Gaudeamushütte

Tag 1	Steinerne Rinne, Hintere Goinger Halt	1200↑	7h
Tag 2:	Kaiserschützensteig, Elmauer Halt	1150↑	9h
Tag 3:	Hochsessel, Ackerlspitze T4+, Kleines Törl	1350↑	9h
Tag 4:	Klamml-Klettersteig C, Kopftörlsteig	950↑	7h

Anforderungen: Schwerer Bergweg T4+, Klettersteig C
 Vorbesprechung: Mo. 24.07. 19.00 Uhr Geschäftsstelle
 Teilnehmer: 6 Personen
 Teilnahmegebühr: EUR 80,—
 Tourenleiter/in: Andreas Hinkelmann

02.09. - 10.09. HW17-16 Sentiero delle Orobie Orientale **Führungstour**
„Sehr abwechslungsreiche, anspruchsvolle, sehr schöne Weitwanderung fernab deutscher Wanderkultur“, durch den wildesten Teil der Bergamasker Alpen. Tour für Wanderer mit ausreichendem bergsteigerischen Können und guter Kondition (drahtseil- und kettengesicherte Passagen). Zur Selbsteinschätzung BergwanderCard (Würfel Schwarz/Zahl 3-4 oder Würfel Rot 4-5). Tagesetappen zw. 4 und 6 Std., eine Etappe 7.5 Std. Genauere Beschreibung auf der Webseite.

Vorbesprechung: Mo. 21.08. 19.00 Uhr, DAV Geschäftsstelle
 Anforderungen: Kat. schwerer Bergweg
 Teilnahmegebühr: EUR 130,—
 Teilnehmer: 10 Personen
 Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer / Günter Bergmann

08.09. - 19.09. HW17-17 Alpenüberquerung**Führungstour**

12-tägige Hochgebirgswanderung auf dem L1 Garmisch-Brescia, bis nach Schlanders oder Meran. Übernachtung in Hütten und Hotels. Das Gepäck wird selbst getragen, es gibt keinen Gepäckservice. Es sind keine Taxi- oder Busetappen vorgesehen, wie beim E5 (Oberstdorf-Meran). Unbedingte Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind Voraussetzung. Ebenso hochalpine Erfahrung inkl. dem Begehen von Schneefeldern. Aufgrund der Länge der Strecke und den zahlreichen, längeren Tagesetappen ist der L1 auch konditionell anspruchsvoll. Erfahrungen in mehrtägigen Hochgebirgswanderungen werden vorausgesetzt. Höchster Punkt ist auf 3360 m. Anreise am 1. Tag, mit dem Bus zum Kreuzeckhaus

1.	Etappe: Kreuzeckhaus – Knorrhütte	1450Hm ↑↓	6h
2.	Etappe: Knorrhütte – Tillfussalm	1350Hm ↑↓	2,5h
3.	Etappe: Tillfussalm – Untermieming	2650Hm ↑↓	6,5h
4.	Etappe: Untermieming – Dortmunder	3950Hm ↑↓	7,5h
5.	Etappe: Dortmunder – Schweinfurter	1950Hm ↑↓	3,5h
6.	Etappe: Schweinfurter – Winnebachseeht.	1560Hm ↑↓	5,5h
7.	Etappe: Winnebachseeht. – Amberger	1500Hm ↑↓	3h
8.	Etappe: Amberger – Zwieselstein	3550Hm ↑↓	7,5h
9.	Etappe: Zwieselstein – Martin-Busch Ht.	1080Hm ↑↓	2h
10.	Etappe: Martin-Busch Ht. – Bellavista	2370Hm ↑↓	5h
11.	Etappe: Bellavista – Schlanders	3800Hm ↑↓	11(9)h
12.	Etappe: Heimreise		

Vorbesprechung: 17.5. 19:00 Uhr Seckenheim, Schloss-Gaststätte

Anforderungen: Kat. Bergweg mittelschwer

Teilnahmegebühr: EUR 140,—

Teilnehmer: 9 Personen

Tourenleiter: Dietmar Werner

KLETTERSTEIGE**26.05. - 28.05. KS17-01 Ötztaler Alpen****Führungstour**

Klettersteige im Ötztal. Stützpunkt und Übernachtung in Längenfeld

Tag 1+2 Klettersteigmöglichkeiten wie u.a. Lehner Wasserfall und Rheinhard Schiestl KS

Vorbesprechung: per E-Mail

Anforderungen: Klettersteig D, Gehzeiten > 8h

Teilnahmegebühr: EUR 60,—

Teilnehmer: 5 Personen

Tourenleiter: Uli Becker





29.07. - 02.08. KS17-02 Tirol Plaisir

Führungstour

Fünf Tage, fünf Steige. Klettersteigrunde in den Mieminger und Lechtaler Alpen, z.B. Hanauer Klettersteig und Imster Klettersteig auf den Maldonkopf. Kürzere Steige auch an den An- und Abreisetagen (Leithe-Steig, Seebensteig). Unterkunft im Gurgl-Tal (Nassereith, Imst) in einer Pension. Tagestouren mit leichtem Gepäck, teilweise mit Seilbahnbenutzung.

Vorbesprechung: per E-Mail
 Anforderungen: Klettersteige B-D
 Teilnahmegebühr: EUR 80,—
 Teilnehmer: 5 Personen
 Tourenleiter: Stella Reuter

02.09. - 09.09. KS17-03 Dolomiten

Führungstour

Siebtätägige Klettersteigtour um Cortina d'Ampezzo, z. B. auf die Tofanen oder den Monte Cristallo. Sukzessive Steigerung der Schwierigkeiten und Gehzeiten im Laufe der Woche. In der Spitze Gehzeiten bis zu 8 Stunden und 1100 Hm. Tagestouren mit leichtem Gepäck. Die Unterkunft im Tal ist bereits gemietet (uriges Haus, Selbstversorgung möglich)

Vorbesprechung: per E-Mail und Telefon
 Anforderungen: Klettersteige B-D
 Teilnahmegebühr: EUR 130,—
 Teilnehmer: 9 Personen
 Tourenleiter: Stella Reuter und Peter Welk

09.09. - 13.09. KS17-04 Mannheimer Hütte, Saulakopf

Führungstour

Mittelschwere Bergtour, Klettersteig Saulakopf D/E, meist C

Voraussetzung: Gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Klettersteigerfahrung

Anmeldung: bis spätestens 30.04.2017

- Tag 1: 04:00 Abfahrt, Aufstieg über Oberzalimhütte zur Mannheimer-Hütte über Leiberweg, Aufstieg ca 1650hm. (Alternativ: Aufstieg ca. 900hm zur Oberzalimhütte, Nächtigung, Tour dauert dann 1 Tag länger)
- Tag 2: Aufstieg zur Schesaplana (2955m) Abstieg über Südwandsteig zur Totalphütte
- Tag 3: Abstieg zu Lünensee, über Saulajoch zur Heinrich Hueter Hütte
- Tag 4: Klettersteig Saulakopf
- Tag 5: Abstieg über Zimbajoch und Sarotlahütte nach Brand, Heimfahrt

Vorbesprechung: 11.5. 19:00 Geschäftsstelle DAV MA
 Anforderungen: Klettersteige D/E
 Teilnahmegebühr: EUR 100,—
 Teilnehmer: 4 Personen
 Tourenleiter: Hans Henninger

23.09. - 25.09. KS17-05 Allgäuer Alpen**Führungstour**

*Dreitägige Tour auf einfachen bis mittelschweren Klettersteigen in den Allgäuer Alpen.
Gehzeiten zwischen 3 und 7h.*

Tag 1: Anfahrt nach Oberjoch, Iselersteig B/C. Übernachtung in Sonthofen im Kloster

Tag 2: Mindelheimer Klettersteig C/D von der Fiderescharte zur Mindelheimer Hütte

Tag 3: Zweiländerklettersteig C/D, Heimfahrt

Vorbesprechung: Telefonisch / E-Mail

Anforderungen: Klettersteige B-C/D

Teilnahmegebühr: EUR 70,—

Teilnehmer: 4 Personen

Tourenleiter: Alex Birnbaum

KLETTERN / KLETTERTOUREN**14.07. - 16.07. KL17-01 Rippen – Platten – Rillen. Techniktraining im Alpstein**

*Gedacht ist an der Klettertechnik im alpinen Kalk bei Wasserrillen, Rippen und Platten zu feilen.
Die typischen Rippli des Alpstein bieten sich für Mehrseillängenrouten. Schwierigkeit bis max.
5c und Halbseiltechnik*

Voraussetzung: Grundlagen der Kletter-, Sicherungs- und Seiltechnik, man muß den 5. Grad im Fels sicher klettern können. Das Vortreffen ist Teil des Kurses.

Übernachtung: Meglisalp / Hundsteinhütte

Vortreffen: 10.7., 17:30 Uhr Schriesheim Parkplatz Strahlenburg mit kompletter Kletterausrüstung.

Anmeldeschluß: 7.7.17

Teilnahmegebühr: EUR 80,—

Teilnehmer: 4 Personen

Tourenleiter: Irmgard Siede

HOCH- / EISTOUREN**02.07. - 05.07. HT17-01 Öztalener Alpen****Führungstour**

Technisch wenig schwierige Hochtouren in den Öztalener Alpen von der Langtalereckhütte (Karlsruher Hütte) mit Besteigung von Hochwilde und Schalfkogel.

Tag 1: Anfahrt nach Obergurgl (1782m) und Aufstieg zur

Langtalereckhütte (2450m) (2,5h) 750m↑ 0m↓ T2

Tag 2: Aufstieg über Langtaler Ferner zur Hochwilde (Südgipfel, 3480m).

Abstieg zur Langtalereckhütte (2450m). (ca.8-9h) 1200m↑ 1200m↓

Tag3: Aufstieg über Hochwildehaus zum Schalfkogel(3540m).

Abstieg zur Langtalereckhütte (2450m). (ca.8-9h) 1250m↑ 1250m↓

Tag4: Aufstieg zum Eiskögele (3233m). Abstieg über Langtalereck-

hütte nach Obergurgl (1782m) und Heimfahrt. 800m↑ 1300m↓ T3





Anforderungen: Gehgelände über Geröll und brüchigen Fels, Begehen von Gletschern mit Spaltenzonen, Randspalten, im Spätsommer Blankeis, gute Kondition
Vorbesprechung: per E-Mail, Telefon
Anforderungen: Hochtour L- WS
Teilnehmer: 5 Personen
Teilnahmegebühr: EUR 90,—
Tourenleiter: Tino Raue

06.07. - 09.07. HT17-02 Stubaier Alpen

Führungstour

Technisch wenig schwierige Hochtouren in den Stubaier Alpen mit Besteigung von Ruderhofspitze und Lüsenser Spitze.

Tag 1: Anfahrt nach Gries im Sulztal bei Längenfeld (1569m) und Aufstieg zur Amberger Hütte (2135m)

Tag 2: Aufstieg Schwarzenbergjoch (3106m) – Ruderhofspitze (3474m)
Abstieg Franz-Sennhütte (2147m) Gehzeit 9 - 10h, 1350Hm.

Tag3: Rinnennieder – Lüsenser Spitze (3231m) – Westfalenhaus
Gehzeit 8 - 9h, 1650 Hm

Tag4: Übergang Winnebachsehütte, Abstieg nach Gries (5h)

Vorbesprechung: per E-Mail, Telefon

Anforderungen: Hochtour WS, T3

Teilnehmer: 5 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 90,—

Tourenleiter: Tino Raue

07.07. - 11.07. HT17-03 Walliser Alpen

Führungstour

Biwakhüttenrunde im Grenzkamm mit Gipfelbesteigungen z. B. Mont Brulé (3585m) und Aouille Tseuque (3554m)

Tag 1: Arolla – Bouquetins-Biwak (2980m)

Tag 2: Besteigung Mont Brulé über Col Collon

Tag 3: Col de l'Eveque – Otemma-Gletscher – Vignettes-Hütte (3160m)
oder Singla-Biwak (3179m)

Tag 4: Aouille Tseuque – Vignettes-Hütte

Tag 5: Abstieg nach Arolla (2040m)

Vorbesprechung: per E-Mail oder Telefon

Anforderungen: WS. Eis/Schnee 40°, Firngrat, Fels I UIAA, 1100 Hm

Teilnahmegebühr: EUR 160,—

Teilnehmer: 3 Personen

Tourenleiter: Klaus Müller



14.07. - 16.07. HT17-04 Rheinwaldhorn (3402 m)**Führungstour***Leichte Hochtour auf das Rheinwaldhorn*

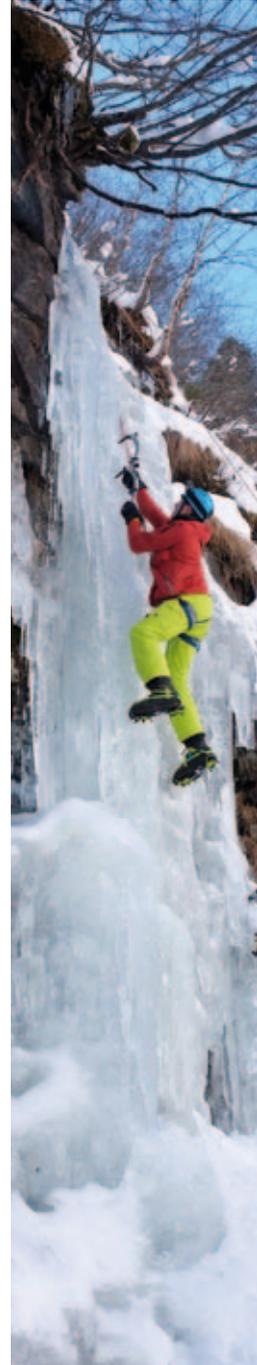
Tag 1:	Aufstieg Cap. Adula (2393m) ab Dangio	1600m↑
Tag 2:	Rheinwaldhorn WSW-Grat (II)/Normalweg (3402m)	1000m↑↓
Tag 3:	Abstieg Dangio, Heimfahrt	
Vorbesprechung:	06.07.17 - 20 Uhr Geschäftsstelle (obligatorisch)	
Anforderungen:	gute Kondition (!), WS/F	
Teilnahmegebühr:	EUR 80,—	
Teilnehmer:	4 Personen	
Tourenleiter:	Oliver Gerulat	

20.07. - 24.07. HT17-05 Grajische Alpen – Gran Paradiso**Führungstour***Fünftägige Hochtour zwischen Vanoise und Montblancgruppe mit Besteigung Testa del Rutor und Gran Paradiso 4061m)*

Tag 1:	Anfahrt La Joux (1624m) – Rif. A. Deffeyes (2493m)	
Tag 2:	Besteigung Testa del Rutor (3486m)	
Tag 3:	Umsetzen nach Pravleux (1834m) – Rif. Chabod (2750m)	
Tag 4:	Besteigung Gran Paradiso	
Tag 5:	Abstieg ins Tal und Heimfahrt	
Vorbesprechung:	per E-Mail oder Telefon	
Anforderungen:	WS. Fels I UIAA, Eis /Schnee 35°, spaltenreicher Gletscher, 1300 Hm	
Teilnahmegebühr:	EUR 130,—	
Teilnehmer:	4 Personen	
Tourenleiter:	Klaus Müller	

27.07. - 02.08. HT17-06 Zillertaler Alpen**Führungstour***Technisch mittel schwierige Hochtouren in den Zillertaler Alpen mit Besteigung von Olperer, Hochfeiler und Großer Möseler*

Tag 1:	Anfahrt ins Pfitscher Tal (1700m) und Aufstieg zur Hochfeilerhütte (2710m) (ca. 3h).	1000m↑	0m↓	T3
Tag 2:	Aufstieg zum Hochfeiler (3509m). Abstieg und Übergang über untere Weißzintscharte (2974m) zur Edelrauthütte (2545m). (ca. 8h).	1100m↑	1300m↓	L
Tag 3:	Aufstieg zum Großen Möseler (3480m) Abstieg zur Furtschaglhäus (2295m). (ca. 9-10h)	1500m↑	1800m↓	WS+, II
Tag 4:	Abstieg zum Schlegeisspeicher (1782m) und Aufstieg zur Olpererhütte (2389m). (ca. 5-6h)	600m↑	500m↓	T3
Tag 5:	Aufstieg zum Olperer (3476m) über Riepenkar und Südostgrad. Abstieg über Wildlahnerscharte (3220m) zur Geraerhütte (2324m). (ca. 9-10h)	1100m↑	1200m↓	WS+, II
Tag 6:	Übergang über Alpeiner Scharte (2959m) zum Pfitscher Joch (2275m), Abstieg ins Pfitscher Tal (1700m) (ca. 7-8h)	900m↑	1450m↓	T3





Vorbesprechung: telefonische Absprache
 Anforderungen: Hochtour WS, Kletterei bis II.
 Vorbesprechung: per E-Mail / Telefon
 Anforderungen: Gute Kondition > 8h Gehzeit
 Teilnahmegebühr: EUR 130,—
 Teilnehmer: 8 Personen
 Tourenleiter: Tino Raue, Uli Becker

28.07. - 31.07. HT17-07 Gipfel an der Cab. Chanrion Führungstour

Technisch mittelschwere Hochtouren-Runde in den westlichen Walliser Alpen. Hüttenan- bzw. -abstieg mit MTB?

Tag 1: Anfahrt nach Mauvoisin (±1800m) und Aufstieg zur Cabane Chanrion (2462m)
 Tag 2: Besteigung des Mont Gele (3518m) oder Bec d'Epicoune (3259m)
 Tag 3: Besteigung der La Ruinette (3875m)
 Tag 4: Abstieg von der Hütte und Heimfahrt

Vorbesprechung: 20.07.17 - 20Uhr Geschäftsstelle (obligatorisch)
 Anforderungen: Hochtour WS+, Blockkletterei bis II
 Teilnahmegebühr: EUR 100,—
 Teilnehmer: 4 Personen
 Tourenleiter: Oliver Gerulat

06.08. - 10.08. HT17-08 4000er-Woche v. Aostatal Führungstour

Fünftägige Tour im südlichen Monte-Rosa-Gebiet. Langsame Heranführung an die Höhe. Bei schönem Wetter ist die Besteigung mehrerer leichter 4.000er möglich. Aufgrund der großen Höhe ist eine sehr gute Kondition bzw. Vorbereitungstouren empfehlenswert.

Vorbesprechung: per E-Mail bzw. telefonisch
 Anforderungen: Hochtour WS
 Teilnahmegebühr: EUR 130,—
 Teilnehmer: 4 Personen
 Tourenleiter: Peter Welk

17.08. - 21.08. HT17-09 Grajische Alpen Führungstour

Touren im unbekanntem Aostatal. Hohen Gipfel im Grenzgebiet zwischen Italien und Frankreich.

Tag 1: Anreise Aostatal nach Rhemes Notre Dame ins Val die Rhemes.
 Aufstieg zum Rifugio Benevolo 1:30h 440Hm; T2
 Tag 2: Rifugio Benevolo (2285m) – Col Bassac Dere (3082m) – Grande Sassiere (3751m)
 Rif. Mario Renzi (2284m) 1200 Hm 7:30h, WS; T4
 Tag 3: Rif. Mario Renzi – Rif. Degli Angeli (2916m) T3, 6h 1000Hm
 Tag 4: Rif. Degli Angeli – Testa del Rutor (3486m) – Rif. Degli Angeli – Rif. Chalet Epee (2370m), WS, T4, 8h, 1200 Hm
 Tag 5: Rif. Chalet Epee – Col Fenetre (2840m) – Rheme Notre Dame, 3:20 h 500 Hm, Heimfahrt

Vorbesprechung: per E-Mail
 Anforderungen: WS, Gute Kondition, Gehzeiten > 6h
 Teilnahmegebühr: EUR 110,—
 Teilnehmer: 8 Personen
 Tourenleiter: Uli Becker, Stella Reuter

07.09. - 10.09. HT17-10 Öztaler Alpen Führungstour

Viertägige Hochtour auf Weißkugel und Weißseespitze. Alpine Hochtour, überwiegend Gletscherbegehung!

Tag 1	Anreise nach Melag 1900 m, Aufstieg Weiskügelhütte 2542 m	742 hm↑↓	2,5 h
Tag 2	Weißkugel 3738 m über das Hintereisjoch	1300 hm↑↓	5 h
Tag 3	Weißseespitze 3532 m	1000 hm↑↓	4 h

Vorbesprechung: Mo. 04.09.2017 19.00 DAV Mannheim
 Anforderung: Hochtour WS+; Eiskurs, gute Kondition
 Teilnahmegebühr: EUR 90,—
 Teilnehmer: 6 Personen
 Tourenleiter: Irmgard Siede, Bernd Hallex

JDAV

24.05.- 28.05. Boulder camp in Bleau – Freizeit

Gemeinsam mit vielen Jugendgruppen aus den Sektionen Baden-Württembergs werden wir ein großes Zeltlager auf einem Campingplatz errichten, in Kleingruppen die nahen und fernen Bouldergebiete besuchen und uns abends wieder zu Speis, Trank und Spiel treffen. Voraussetzung ist die Motivation viel zu bouldern. Kletterkönnen im 6 Grad.

07.07. - 09.07. Eiskurs für Einsteiger – Fortbildung

Eiskurs für Einsteiger am Taschachhaus: www.taschachhaus.com/
 Inhalte: Steigeisentechniken, Anwendung des Eispickels, Anseilen auf Gletschern, Sicherungstechnik, Spaltenbergung, Tourenplanung, Ausrüstung, alpine Gefahren (Spalten, Steinschlag, Witterung etc.)

20.07.- 23.07. Hochtour für Fortgeschrittene – Freizeit

Angedacht ist eine anspruchsvolle Hochtour am letzten Wochenende vor den Sommerferien. Übernachtet wird diesmal direkt auf Hütten, wenn das Wetter mitspielt, soll es in die Mont Blanc Region gehen. Abfahrt entweder Donnerstagabend oder Freitagmorgen.
 Der Eiskurs vom 07. - 09. Juli oder vergleichbare, selbst erworbene Kenntnisse sind Voraussetzung für diese Tour!

03.09. - 10.09. Climb & Swim 2017 – Freizeit

Gemeinsam mit der Sektion ASM aus München veranstalten wir ein Zeltlager in den Vogesen für alle von 8 bis 14 Jahren.

28.10. - 04.11. Boulderfreizeit nach Bleau – Freizeit

Die übliche Boulderfreizeit im Herbst soll wieder stattfinden. Voraussetzung ist Spaß am Bouldern und Klettern im 6 Grad.

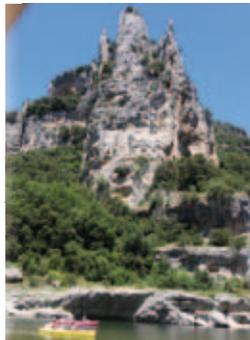
Informationen zur Tour 13.05. - 20.05. KA17-01 Ardèche Kanu-/Radtour siehe auch Seite 30

Beschreibung des Reiseziels Ardèche

Der Fluß Ardèche in Südfrankreich ist auch Namensgeber für das Département, welches er hauptsächlich durchfließt. Das Gewässer und die Gegend sind Inbegriff einer spektakulären, wildromantischen Karstlandschaft. Seit Jahren sind die Ardèche und ihr Einzugsgebiet Synonyme für sportliche Freizeitaktivitäten in atemberaubender Umgebung: Kanu, Kajak, Canyoning, Klettern, Wandern oder Radfahren – die Entscheidung fällt hier schwer! Da das vollständige Sportangebot nicht in einer Woche abgearbeitet werden kann, muß man Schwerpunkte setzen. Ich habe mich für meine Favoriten Kanu (vor Ort erhältlich) und Rad (mitzubringen) entschieden.

Besonderer Anziehungspunkt einer Ardèche-Reise ist die Kanutour durch die Gorges de l'Ardèche: die 30 km lange Schlucht am Unterlauf der Ardèche zwischen Vallon Pont D'Arc und St. Martin d'Ardèche. Diese Strecke hat viele schöne Rastplätze und sogar Strände, muß aber komplett durchfahren werden, da die naturbelassene Schlucht fernab der Straße liegt. Vor der langen Tour durch die Schlucht trainieren und üben wir auf kürzeren Stecken am Sportgerät Kanu. Hiernach schafft jeder durchschnittlich trainierte Bergfreund auch die lange Etappe.

Unterkunft beziehen wir auf einem Campingplatz am Cassezac (Hauptzufluß zur Ardèche) bei dem Ort Casteljau entweder klassisch im Zelt oder in „Mobile Homes“ mit Kochgelegenheit, WC + Dusche, „Wohnzimmer“ und Terrasse. Bei einer Belegung mit 4 Personen ist das „Mobile Home“ nur unwesentlich teurer als das Zelt. Es besteht die Möglichkeit der Vollverpflegung auf dem Campigplatz, die aus meiner Sicht auch genutzt werden sollte. Bei der Unterkunft im Zelt mit Vollverpflegung betragen die Kosten 30,— € p.P. und Tag.



SONSTIGE VERANSTALTUNGEN 2017

01.04. Mitgliederversammlung mit Ehrung der Jubilare

14:00 Uhr, im Eichbaum Brauhaus,
Mannheim, Käfertaler Straße 168

23.04. Orientierungswanderung

von 8:30 bis etwa 10:30 Uhr, Sportplatz
von Weisenheim am Berg

10.06. Hütteneröffnung Oberzalimhütte

24./25.06. Sonnwendfeier
unterhalb des Drachenfelsens
bei Busenberg in der Südpfalz

01.07. Hütteneröffnung Mannheimer Hütte

Voraus.17.09. Hüttenschluß
Mannheimer Hütte

Voraus.08.10. Hüttenschluß
Oberzalimhütte mit Bergmesse

02./03.12. Berggeist in der
Schönbrunner Hütte

05.12. Tourenvorstellung 2018

19:30 Uhr, Geschäftsstelle,
Am Ullrichsberg 10,
Mannheim-Käfertal





Zum Heraustrennen

Namens- und Funktionsliste 2017

Sektion Mannheim
Deutscher Alpenverein e.V.

Vorstand		
NN	1.Vorsitzender	
Dr. Alexander Birnbaum alexander.birnbaum@dav-mannheim.de	2.Vorsitzender	(0621) 40 32 02
Heinz Biegel heinz.biegel@dav-mannheim.de	Schatzmeister	(0163) 35 99 081
Doris Kendel doris.kendel@dav-mannheim.de	Schriftführerin	(06203) 40 31 34
Oliver Gobin oliver.gobin@dav-mannheim.de	Jugendreferent	(0179) 76 12 387

Beisitzer		
Dr. Hans-Ulrich Becker uli.becker@dav-mannheim.de		(0621) 41 31 91
Michael Egert michael.egert@dav-mannheim.de		(0173) 34 80 051
Bernd Hallex bernd.hallex@dav-mannheim.de		(06205) 1 60 60
Gottfried Müller-Frey gottfried.mueller-frey@dav-mannheim.de		(0621) 47 64 74
Peter Welk karlpeter.welk@dav-mannheim.de		(0621) 47 50 43
Dr. Edith Zimmerer edith.zimmerer@dav-mannheim.de		Tel (0621) 47 79 60 Fax (0621) 4 84 47 82

Beirat		
Heiner Bürgy		(0177) 48 34 421
Hans Graze		(0173) 87 59 011
Ulrike Meboldt-Brenneis		(0621) 7 98 04 22
Karl-Heinz Merkel		(06391) 92 48 787
Dr. Reinhard Messlinger		(06237) 64 86
Renate Richter		(0621) 73 35 33
Heike Roth		(06202) 2 69 89
Dr. Irmgard Siede		

Revisoren

Cornelia Brányik , Peter Kühnle

Ehrenrat

1. Vorsitzender oder 2. Vorsitzender,
Kurt Butzke, Anton Hennl, Reinhold Konzett, Prof. Dr. Ulrich Schlieper, Hans-Dieter Werner

Ehrenmitglied

Reinhold Konzett

Referate und Funktionen

Alpinistik	Dr. Hans-Ulrich Becker uli.becker@dav-mannheim.de	(0621) 41 31 91
Ausbildung und Touren	Peter Welk karlpeter.welk@dav-mannheim.de	(0621) 47 50 43
Familiengruppe	Oliver Gerulat oliver.gerulat@dav-mannheim.de	
Hütten	Michael Egert michael.egert@dav-mannheim.de	(0173) 34 80 051
Klettern	Dr. Irmgard Siede irmgard.siede@dav-mannheim.de	
	Ulrike Meboldt-Brenneis ulrike.meboldt@dav-mannheim.de	(0621) 7 98 04 22
Naturschutz	Dr. Edith Zimmerer edith.zimmerer@dav-mannheim.de	Tel (0621) 47 79 60 Fax (0621) 4 84 47 82
Öffentlichkeitsarbeit	NN	
Ski-Touren	Prof. Dr. Ulrich Schlieper uli.schlieper@dav-mannheim.de	(0621) 41 26 14 Telefon + Fax
Vorträge	Bernd Hallex bernd.hallex@dav-mannheim.de	(06205) 1 60 60

Tourenleiterliste

siehe Seite 57 in diesem Heft

Sonstiges

Geschäftsstelle, Info-Zentrum und Bücherei	Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim info@dav-mannheim.de	Tel. (0621) 82 61 90
Geschäftsstelle	Doris Kendel doris.kendel@dav-mannheim.de	(06203) 40 31 34
Mitgliederverwaltung	Renate Richter renate.richter@dav-mannheim.de	(0621) 73 35 33
Geschäftsstelle/ Bücherei / Ausrüstungsverleih	Rosi Padrock rosemarie.padrock@dav-mannheim.de	
Mannheimer Hütte	Matthias Schatz Lötzweg 6c A-6500 Landeck huettenwirt@dav-mannheim.de	+43(0) 650 20 47 167
Oberzalimhütte	Matthias Schatz Lötzweg 6c A-6500 Landeck huettenwirt@dav-mannheim.de	+43(0) 650 20 47 167

Alpen im Quadrat

Redaktion	Heike Roth heike.roth@dav-mannheim.de	(06202) 2 69 89
-----------	--	-----------------

Geschäftsstelle, Infozentrum und Bücherei

Am Ullrichsberg 10

68309 Mannheim

Telefon: (0621) 82 61 90

E-Mail: info@dav-mannheim.de

Internet: www.dav-mannheim.de

Öffnungszeiten

Montag 17:00 - 19:00 Uhr

Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Tourenberatung nach Voranmeldung

**Die Geschäftsstelle ist geschlossen
vom Donnerstag, 22.12.2016 bis Freitag, 6. Januar 2017
Ab dem 09.01.2017 sind wir wieder für Sie da.**

TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR TOUREN UND KURSE DER SEKTION MANNHEIM DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS E. V.

1. Teilnahmeberechtigte

Teilnahmeberechtigt ist jedes Mitglied der Sektion Mannheim, das die in der Ausschreibung ersichtlichen Voraussetzungen erfüllt. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Sollten die Touren nicht ausgebucht sein, können auch Mitglieder anderer Sektionen und Nichtmitglieder teilnehmen.

2. Voraussetzungen für die Teilnahme / Ausschluss von der Tour

Die Leistungsfähigkeit muss den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit gerecht werden, dass die Gruppe nicht unzumutbar behindert oder gefährdet wird. Der Tourenleiter kann einen Teilnehmer im Vorfeld von der Veranstaltung ausschließen, wenn dieser den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheint.

Bei einer bereits begonnenen Tour ist ein Ausschluss möglich, wenn die Gruppe in unzumutbarer Weise gestört, behindert, gefährdet oder die Anweisungen des Leiters nicht befolgt werden (ebenso für zukünftige Veranstaltungen).

Andererseits kann der Teilnehmer, wenn seine Leistungsfähigkeit die ausgeschriebenen Anforderungen übersteigt, nicht damit rechnen, dass sein Leistungsanspruch erfüllt wird.

Wenn ein gesundheitliches Problem vorliegt, das den Ablauf der Tour beeinträchtigen könnte, ist der Teilnehmer verpflichtet, den Tourenleiter vor Veranstaltungsbeginn zu unterrichten.

3. Gemeinschaftstouren / Führungstouren

Anforderungen bei Gemeinschaftstouren: Während bei einer Führungstour der Tourenleiter gleichzeitig Führer und Organisator der Tour ist, ist er bei einer Gemeinschaftstour lediglich Organisator. Bei einer Gemein-

schaftstour müssen die Teilnehmer somit zwingend die genannten Voraussetzungen erfüllen, sodass sie die Tour auch selbständig durchführen könnten.

4. Anmeldung

Die Anmeldung für die Touren und Kurse erfolgt über das entsprechende Anmeldeformular auf unserer Homepage oder manuell mit dem Anmeldevordruck aus dem Sektionsheft schriftlich bei der Geschäftsstelle.

Die Anmeldung ist vollständig inkl. Telefonnummern und E-Mail-Adresse auszufüllen. Für jeden Teilnehmer sowie für jede Tour ist ein separates Anmeldeformular zu verwenden.

Die Reihenfolge der Teilnahme wird nach Geldeingang festgelegt.

Wird die Teilnehmergebühr nicht überwiesen wird der Platz an einen anderen Teilnehmer vergeben.

Es wird eine Mitgliedschaft im DAV empfohlen, da nur für DAV-Mitglieder Ermäßigung auf Hütten und Versicherungsschutz aus der Haftpflicht- und Reisegepäckversicherung gewährt werden kann. Wir empfehlen eine Auslandskrankenversicherung sowie eine eigene Unfallversicherung sowie eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen.

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass Nichtmitglieder keinen Versicherungsschutz über den Alpinen Sicherheits-Service haben. Dies gilt auch bei Teilnahme an Sektionstouren. Im Falle einer Bergrettung muss das Nichtmitglied die Bergungskosten selber tragen, sofern nicht eine private Versicherung oder die Krankenkasse die Kosten übernimmt.

5. Rücktritt durch den Teilnehmer

Bei einem Rücktritt bis zu vier Wochen vor dem Tourenbeginn fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 € bei einem späteren Rücktritt fällt die volle Teilnehmergebühr an. Die Gestellung einer Ersatzperson ist

mit Einverständnis des Tourenleiters möglich. Darüber hinaus hat der zurücktretende Teilnehmer der Sektion alle bis dahin entstandenen Kosten zu erstatten (z. B. Stornokosten für Hüttenbelegung).

6. Absage/Abbruch/Änderung der Tour/des Kurses durch die Sektion

Bei Nichterreichen der Teilnehmerzahl sowie bei ungünstiger Witterungs- und Schneeverhältnisse oder bei Ausfall eines Tourenleiters ist die Sektion berechtigt, die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen werden die Vorauszahlungen vollständig erstattet.

Bei Ausfall eines Tourenleiters kann ein Ersatzleiter eingesetzt werden. Ein Wechsel des Tourenleiters oder eine zur Durchführung der Veranstaltung notwendig gewordene Zieländerung berechtigen nicht zum Rücktritt bzw. zu Erstattungsansprüchen der Tourengebühr bzw. Vorauszahlungen.

Die Nichtteilnahme bei Vorbesprechungen kann zum Ausschluss von der Tour führen.

Bei vorzeitiger Abreise, verspäteter Anreise oder bei Ausschluss nach Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Erstattung.

7. Teilnehmergebühr/Anzahlung

Die Teilnehmergebühr beinhaltet, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, ausschließlich die Touren- bzw. Kursgebühr. Dazu kommen je nach Veranstaltung die persönlichen Kosten, wie Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten. Diese sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Nichtmitglieder sowie Mitglieder anderer Sektionen zahlen eine um 50% bzw. 20% höhere Teilnehmergebühr als Sektionsmitglieder.

Bei alpinen Kursen wird von der Sektion in der Regel Halbpension auf den Hütten vorreserviert.

Die Teilnahmegebühr ist von jedem Teilnehmer mit Verwendungszweck (Tour-Nr., Tourbezeichnung,

Teilnehmer) auf das Konto 9 107 550 bei der Sparkasse Heidelberg (BLZ 672 500 20) zu überweisen.

8. Ausrüstung

Die in den Ausrüstungslisten bzw. in Teilnehmerinformationen oder Vorbesprechungen angegebene Ausrüstung ist obligatorisch. Eine Teilnahme ist nur mit vollständiger Ausrüstung möglich. Änderungen sind nur in Absprache mit dem Touren-/Kursleiter möglich.

9. Haftung

a) Bergsteigen und Klettern sowie andere sportliche Betätigungen sind nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Tour, einem Kurs oder einer sonstigen Sektionsveranstaltung grundsätzlich auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Bei Unfällen bestehen Ersatz- oder Entschädigungsansprüche nur im Rahmen der bestehenden Versicherungen für Kursleiter und Kursteilnehmer.

b) Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die nachfolgende Haftungsbeschränkung an:

Bei Touren und Kursen ist zu beachten, dass gerade im Bergsport ein erhöhtes Unfallrisiko besteht (Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Abrutschgefahr usw.), das auch durch umsichtige Betreuung durch unsere Tourenleiter nie vollkommen reduziert oder ausgeschlossen werden kann. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter und Ausbilder, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und Referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.

In folgender Höhe besteht Haftpflicht-Versicherungsschutz für Mitglieder des Vereins:

Deckungssummen je Schadensereignis

6.000.000 EUR für Personenschäden

600.000 EUR für Sachschäden

1.500.000 EUR für Personen-, Sach- sowie mitversicherte Vermögensschäden

Die Höchstersatzleistung für alle Schadensereignisse eines Versicherungsjahres beträgt das Dreifache dieser Deckungssummen.

10. Anerkennung/Vereinbarung der Teilnahmebedingungen

Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer alle vorgenannten Teilnahmebedingungen an.

11. Empfehlung zur Fahrtkostenabrechnung

Zur Entlastung unserer Umwelt empfiehlt der Vorstand die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Busse und Bahnen) oder die Bildung von Fahrgemeinschaften mit Privatautos oder Mietwagen.

Bei Fahrgemeinschaften mit Privatautos wird hinsichtlich der Fahrtkostenabrechnung folgende Empfehlung

ausgesprochen: 0,25 € pro gefahrener Kilometer – zur Abgeltung von Betriebsmitteln (insbesondere Kraftstoff und Öl) und Abnutzung (insbesondere Fahrzeug und Reifen). Hinzu kommen anfallende Nebenkosten wie z. B. für Straßengebühren oder Parkgebühren. Die Gesamtkosten werden durch alle Autoinsassen einschließlich Fahrer geteilt.

Nicht umlagefähig sind anfallende Kosten, die dem Fahrzeughalter über die Reise hinaus Vorteile bringen, wie z.B. Jahresvignette für die Schweiz. Hier wird empfohlen, nur einen Teil der Kosten abzurechnen.

Bei Privatautos oder Mietwagen gilt: Kosten, die durch Unfall, Fahrzeugpanne oder Strafzettel entstehen, sind vom Fahrzeughalter bzw. vom Fahrer zu bezahlen.

Irritationen werden vermieden, wenn der Abrechnungsmodus bereits bei der Vorbesprechung einer Tour/eines Kurses von den Fahrern offengelegt wird und darauf basierend eine Kostenschätzung durchgeführt wird.

Wichtige Internet-Adressen

LAWINENLAGEBERICHTE:

Bayern www.lawinenwarndienst-bayern.de/lagebericht/index.php

Schweiz www.slf.ch/

Österreich www.lawine.at/

Italien www.provinz.bz.it/lawinen/

TOUREN/HÜTTEN/ALLGEMEINES:

www.basislager.ch www.bergsteigen.at

www.huettten-biwaks.com/

www.mucl.de/~davgarch/webpages/auskuenfte/huetten/huetten-i

WETTER:

allgemein

www.wetter-online.de www.wetter.com/home/

Österreich

www.wetter.at/oesterreich/salzburg/salzburg

www.wetter.at/oesterreich/tirol/prognose/in-4-tagen

<http://apps.vol.at/tools/wetter/>

Schweiz

www.meteoschweiz.ch/web/de.html

www.meteonews.ch/index.php

Südtirol

www.suedtirol.com/services/weather

www.provinz.bz.it/wetter

Frankreich

www.meteofrance.com/FR/montagne/index.jsp



ANMELDUNG FÜR BERGTOUREN / AUSBILDUNG DAV SEKTION MANNHEIM

Tour-Nr. _____ Tour _____

Ausbildung _____

Datum von/bis _____

Tourenleiter _____

Ich melde mich verbindlich an! – Die Teilnahmebedingungen sind mir bekannt.

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Mitglied der Sektion Mannheim Mitglied der Sektion Nichtmitglied

Die Anmeldung ist nur gültig, wenn die Teilnahmegebühr auf dem Tourenkonto eingegangen ist mit Angabe des Namens und der Tourennummer.

Sparkasse Heidelberg:

IBAN: DE26 6725 0020 0009 1075 50

BIC: SOLADES1HDB

Bei Überbelegung gilt der Buchungseingang.

Erklärung zur Haftungsbeschränkung

Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter und Ausbilder, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist die Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und Referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.

ICH ANERKENNE o. a. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN und die TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Unterschrift: _____

ANMELDUNG FÜR BERGTouREN / AUSBILDUNG DAV SEKTION MANNHEIM

Tour-Nr. _____ Tour _____

Ausbildung _____

Datum von/bis _____

Tourenleiter _____

Ich melde mich verbindlich an! – Die Teilnahmebedingungen sind mir bekannt.

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Mitglied der Sektion Mannheim Mitglied der Sektion Nichtmitglied

Die Anmeldung ist nur gültig, wenn die Teilnahmegebühr auf dem Tourenkonto eingegangen ist mit Angabe des Namens und der Tourennummer.

Sparkasse Heidelberg:

IBAN: DE26 6725 0020 0009 1075 50 BIC: SOLADES1HDB

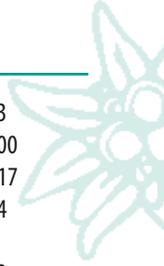
Bei Überbelegung gilt der Buchungseingang.

Erklärung zur Haftungsbeschränkung

Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter und Ausbilder, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist die Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und Referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.

ICH ANERKENNE o. a. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN und die TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Unterschrift: _____



TOURENLEITER UND ANSPRECHPARTNER

Ausbildungsreferent:

Peter Welk 0621 / 47 50 43

Fachübungsleiter:

Skitouren:

Uli Schlieper 0621 / 41 26 14

Klettern:

Karl-Heinrich Bürgy 0621 / 48 14 024
0177 / 48 34 421

Alpinklettern:

Irmgard Siede

Hochtouren:

Irmgard Siede
Bernd Hallex 06205 / 16 060
Oliver Gerulat 0179 / 10 43 660
Oliver Gobin

Bergsteigen:

Uli Becker 0621 / 41 31 91
Alexander Birnbaum 0621 / 40 32 02
Hans Henninger 06201 / 18 32 53
Andreas Hinkelmann 06201 / 46 91 624
Klaus Müller 0621 / 12 24 688

Tino Raue 0179 / 90 15 673
02753 / 87 39 700

Stella Reuter 08821 / 96 70 717
0172 / 60 67 294

Peter Welk 0621 / 47 50 43
Dietmar Werner 07271 / 12 75 82

Wandern:

Cäcilie Bauer 0621 / 32 12 693
Günter Bergmann 0621 / 32 12 693
Jürgen Böhm 0621 / 43 79 988
Eugenia Gossen 0160 / 99 100 644
Roland Jöckel 0621 / 41 67 55
Hans-Dieter Werner 0621 / 87 37 14
Moritz Ziegler 0160 / 99 100 644

Sportklettergruppe:

Ulrike Meboldt-Brenneis 0621 / 79 80 422

Tourenleiter:

Skitouren:

Michael Seis 0170/33 33 869

Langlauf:

Michael Egert 0173 / 34 80 051

LISTE DER JUGENDLEITER

Jugendreferent

Oliver Gobin 0179 / 76 12 387
(Fachübungsleiter / Trainer B Hochtouren)

Jugendleiter

Dr. Alexander Birnbaum 0621 / 40 32 02
Annemarie Jung 0157 / 87 90 92 68
Carsten Umminger 0621 / 74 74 47
Gottfried Müller-Frey 0621 / 47 64 74
0163 / 9602975

Jana Nerz 06202 / 24 081
0160 / 93 02 66 28

Joshua Nerz 0176 / 31 51 73 32

Julia Volker 0621 / 43 75 31 96

Karl-Heinrich Bürgy 0621 / 48 14 024
0177 / 48 34 421

(Trainer C Sportklettern Breitensport In- / Outdoor)

Lena Heller

Lena Voss

Richard Frey 01577 / 64 72 098

Robin Jöst 01578 / 4059044

Wassily Holzmann

Kassenwart des JDAV

Joshua Nerz 06202 / 24 081

0175 / 98 59 890

Konto

DAV Mannheim Jugendkonto:

Sparkasse Heidelberg:

IBAN: DE25 6725 0020 0006 0293 70

BIC: SOLADES1HDB

Schneeschuh-Tour in den Schweizer Alpen

4. bis 6. März 2016

Treffpunkt war um viertel vor sechs am Planetarium in Mannheim. Nach circa viereinhalb Stunden Fahrt von Mannheim nach Stöckalp in der Gemeinde Kerns ging es mit der Gondel hoch zur Station Melchsee-Frutt auf 1.920 m.ü.M. Unterhalb der Talstation Stöckalp war das Schneevorkommen gegen Null, doch oben am Melchsee wurden wir mit über 2,50 m Schnee belohnt. Direkt nach der Ankunft auf der Hochebene, schnallten wir uns auch gleich unsere Schneeschuhe an die Füße, um auf dem Weg zur Tannalp erste Erfahrungen sammeln zu können. Nördlich ging es vorbei am Melchsee und dem Tannensee, bis wir gegen Mittag die Tannalp, unsere Unterkunft für die nächsten zwei Nächte, erreichten.



Ankunft auf der Tannalp

Da die Zimmer noch nicht fertig waren und der Tag erst halb vorbei war, gab uns unser Tour-Guide „Alm-Olli“ noch die nötige Einweisung in Sachen Lawinengefahren und wie man sich verhält, wenn eine Person gesucht werden muss. Dafür waren alle Teilnehmer mit LVS Piepsern, Sonden und Lawinenschaufeln ausgestattet. Olli erklärte uns zunächst den Umgang mit den LVS-Piepsern und vergrub einen im Schnee, den wir dann im Team suchen mussten. Hat Spaß gemacht und war absolut notwendig, insbesondere weil die Lawinengefahr vor Ort mit „Stufe 3“ sehr ernst zu nehmen war!



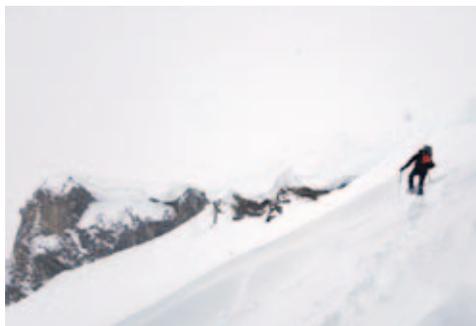
Teilnehmer bei der Suche nach dem versteckten LVS-Piepser

Nach einigen Stunden im Hochschnee konnten wir dann am Nachmittag die Zimmer beziehen. Diese waren alle nordisch mit Frottierbettwäsche eingebettet, somit konnten die Schlafsäcke zuhause bleiben. Um sieben Uhr gab es Abendessen. Nach dem langen Tag waren wir ganz schön hungrig und freuten uns auf eine deftige Mahlzeit. Dass es Thaicurry geben würde, hatten wir nicht erwartet, aber allen hat es sehr geschmeckt. Für die Fastenzeit-Vegetarier gab es auch die fleischlose Variante.



„Erstes Abendessen“ – nicht unbedingt hüttenmäßig, aber sehr lecker

Nach einer erholsamen Nacht stand für uns um acht Uhr das Frühstück bereit. Wir beeilten uns, um so früh wie möglich aufbrechen zu können, da laut Wetterbericht für den Nachmittag der bereits eingesetzte Schneefall sich verstärken sollte. Pünktlich um neun hatten wir unsere Ausrüstung angelegt. Olli überprüfte nochmals unsere Piepser, danach ging's los. Unser Ziel war der auf 2.440 m.ü.M hohe Gipfel des Hohmad nördlich der Tannalp. Der mit Stangen markierte Weg grenzte direkt an die Hütte.



Olli auf der Suche nach einem geeigneten Übergang über die Schneewechte

Begleitet wurden wir während des Aufstiegs von andauerndem Schneefall und starkem Wind. Olli übernahm an der Spitze das anstrengende Spüren im Tiefschnee für die Gruppe. Nach circa anderthalb Stunden erreichten wir den Kammübergang. Während wir uns an einer geschützten Stelle eine erste Pause mit warmem Tee gönnten, spürte uns Olli den Weg über die ausgeprägte Schneewechte.

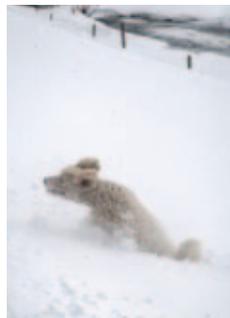
Nachdem wir den Kamm überquert hatten, war der Weg über den Grat mit viel Neuschnee bedeckt, der oben zum Gipfel stark verblasen war. Gras und Stein schauten aus



Die Gipfelstürmer

dem Schnee. Nach dreieinhalb Stunden erreichten alle den Gipfel. Leider war die Sicht durch Wolken verdeckt. Wir hielten uns nur ein paar Minuten auf dem Gipfel auf, da der Wind sehr stark war und uns sehr schnell auskühlte. Wir entschieden, unsere geplante Rast an der geschützten Stelle unterhalb des Kammübergangs zu machen. Dort waren wir vor Wind und Wetter weitgehend geschützt.

Nach dreißig Minuten Abstieg erreichten wir die Pausenstelle. Eine kleine Herausforderung war, die Schneewechte nach unten zu überqueren. Gefährlich war es aber nicht, da am Hang sehr weicher Schnee lag und den einen oder anderen aufgefangen hat. Im Schutz eines Felsens stärkten wir uns mit einem heißen Tee und belegten Broten. Danach nahmen wir den letzten Teil des Abstiegs in Angriff. Überwiegend auf dem Weg, den wir beim Aufstieg gespurt hatten, aber wenn es die Gegebenheiten zuließen, gingen wir auch mal quer, um noch etwas zusätzlichen Spaß im Tiefschnee zu haben.



Einen Resenspaß und ver- „Lotte“, unser Lawinenhund mutlich die dreifache Strecke hatte der kleinste aller Teilnehmer – der schneeweiße Königspudel „Lotte“. Unermüdlich rannte sie vor und zurück und passte auf, dass auch keiner verloren ging! Das war eine richtige Bereicherung für die Schneeschuh-Gruppe!

Am frühen Nachmittag erreichten wir wieder unsere Basisstation, die Tannalp. Nach verdientem Kaffee und leckerem, selbstgemachten Kuchen unternahmen Olli und zwei unserer Gruppe noch eine kleine Tour. Ande-



Tiefschneespaß beim Abgang vom Hohmad

re machten einen Spaziergang auf der Ebene, wieder andere chillten noch etwas. Zum Abendessen trafen sich alle wieder zu Tisch und freuten sich riesig auf das Käsefondue. Das Essen auf der Hütte war wirklich sehr gut, der Koch hat großes Lob verdient! Damit das leckere Fondue auch nicht zu schwer im Magen liegen blieb, war nach dem Essen ein wenig Aktivität am Kicker-Tisch angesagt.

Am nächsten Morgen beschlossen wir, den Rückweg in eine Gratwanderung auszuweiten. Das Wetter war sonnig und klar. Südlich des Tannensees ging es entlang des Berggückens in Richtung Erzegg. Kurz vor dem Gipfel schwenkten wir talwärts durch den „Snow and Funpark“ am Erzegg in Richtung des Melchsees.

Gegen Mittag erreichten wir die Bergstation Melchsee-Frutt. Als Abschluss unseres Wochenendes genossen wir die Abfahrt zur Talstation mit dem Schlitten – für alle war das ein irrer Spaß!

Unten angekommen, warteten wir auf unser Gepäck, das mit der Gondel ins Tal transportiert wurde, bevor wir uns wieder auf den Nachhauseweg machten. Ausnahmslos war das Wochenende für alle sechs Teilnehmer ein unvergessliches Abenteuer. An dieser Stelle nochmals ein dickes Dankeschön an unseren Tour-Guide Alm-Olli!

Oliver Gerulat



Mhhhh...!



Gratwanderung zum Erzegg am Abreisetag



Olli beim Schlitteln



Die Teilnehmer an der Talstation Stöckalp

Mannheims höchster Wasserturm?

Wo steht Mannheims höchster Wasserturm? Spontan wird jetzt jeder an „den Wasserturm“ denken. Die Antwort ist sicherlich nicht falsch. Er ist mit seinen 60 Metern Höhe auch ein stattliches Bauwerk und zu Recht eines der Wahrzeichen Mannheims.

Man könnte die Frage aber nicht nur auf die Höhe des Bauwerkes, sondern auf den Standort beziehen. Der höchst gelegene ist unser Wahrzeichen nämlich nicht! Viele denken jetzt an die zahlreichen schönen Türme in den Stadtteilen. So ist bereits seit 1909 der Wasserturm Luzenberg höher gelegen als der Turm am Rosengarten. Aber wirklich hoch gelegen ist nur der „Wasserturm“, der die Wasserversorgung der Mannheimer Hütte gewährleistet: Die Mannheimer Hütte befindet sich 2.679 Meter über dem Meeresspiegel und steht im Rätikon bei Brand (Österreich, Bundesland Vorarlberg). Sie wird als klassische Alpenvereinshütte genutzt, ist von Juli bis September bewirtschaftet und bietet Übernachtungsmöglichkeiten für Bergwanderer. Die Mannheimer Sektion des Deutschen Alpenvereins (DAV) ist Eigentümerin dieser schönen Berghütte. Da die über 3.000 Mitglieder der Sektion Mannheim auch mehrheitlich aus Mannheim

sind, kann die Mannheimer Hütte wohl auch zu Recht als höchstes Haus Mannheims – zumindest mit einem Augenzwinkern – bezeichnet werden.

Zurück zum „Wasserturm“: Die Wasserversorgung der Mannheimer Hütte wurde 2016 erneuert, erweitert und verbessert. Unter anderem wurden neue Wasserbehälter – nichts anderes ist ja in einem Wasserturm! – mit einem Hubschrauber zur Hütte transportiert. Diese Wasserversorgung kann besichtigt werden, wenn auch der eigentliche Grund für einen Aufstieg zur Mannheimer Hütte nicht der Blick in den Wasserbehälter, sondern der Blick in das atemberaubende Alpenpanorama ist.

Noch eine Anmerkung zum Wasser: Es ist nicht leicht, eine Hütte auf 2.679 m mit Trinkwasser zu versorgen. Eine Quelle existiert nicht. Der DAV Mannheim (www.dav-mannheim.de) hat erhebliche technische und finanzielle Anstrengungen unternommen, um nun nicht nur den höchst gelegenen Wasserturm Mannheims zu unterhalten, sondern auch das reinste und beste Wasser Mannheims gibt es dort! Ein Besuch der Mannheimer Hütte lohnt also in vielerlei Hinsicht.



Reiner Calmund auf der Slackline oder Die Geschichte einer ewigen Suche und eines steten Verfalls

Tour: Sentiero Bove

Datum: 6. bis 10. Juli 2016

Wanderführer: Cilli Bauer und Günter Bergmann

Teilnehmer: Catalina Hollmann, Florin Cotarlea, Jacqueline Lenz, Nelly Finger, Tina Albold, Martin Geiger

Jetzt noch Wasser holen? Nach mehr als acht Stunden Gehzeit und 1200 Höhenmetern noch mal eine halbe Stunde den Berg runter und wieder hoch? Wer bin ich, Reinhold Messner? Oder eine Bergziege? Nee, Freunde, ich geh' schon auf dem Zahnfleisch. Lieber trink' ich bis morgen früh nichts mehr und würg' die Spagetti ungekocht hinunter. So viel zur Zustandsbeschreibung bei der Ankunft auf der Bocchetta di Campo auf 1996 Meter Höhe.

Zum Glück gilt das nicht für alle Teilnehmer der Sentiero-Bove-Tour. Und so gibt es am ersten Abend im italienischen Val Grande, dem angeblich größten Wildnisgebiet der Alpen hoch über dem Lago Maggiore, doch



*Hütte ohne Bier,
dafür mit Liegestühlen*

noch gekochte Spagetti. Dazu werden Tomatensauce und die Eindrücke des Tages serviert. Etwa vom verlassenen Bergdorf, das wir kurz nach dem Start passiert haben; vom steilen Anstieg durch den Buchenwald; von der gnadenlosen Hitze auf dem Hochplateau; oder von der zerklüfteten Landschaft, wo selbst Günter den Weg suchen musste; und natürlich von der Felswand, die danach auf uns wartete und auch dem Letzten klar



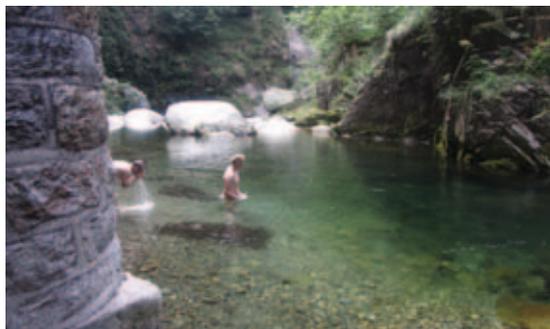
Holz sammeln beim Bivacco Pian di Boit

machte, warum die Tour sich die Auszeichnung mit dem Schwierigkeitsgrad T 5 redlich verdient hat.

T 5, nur zur Erinnerung, das ist das, wo es praktisch keinen Weg mehr gibt und stattdessen nur ein paar bunte Striche an den Felsen zeigen, wo man weitergehen soll. Die Frage ist nur: Wie?

Sie wird uns auch am nächsten Tag noch beschäftigen, zunächst stellen sich morgens jedoch zwei andere: Wo ist der verdammte Schlafsack? Und wie lange halten wohl getapte Wanderschuhe? Unfassbarerweise haben wir nämlich in einer Hütte, die aus zwei leeren Räumen und einer Küche besteht, und in der außer uns gerade einmal zwei weitere Wanderer übernachteten, einen Schlafsack verloren. Zudem lösen sich die Sohlen eines Paares Schuhe langsam aber sicher in ihre Bestandteile auf.

Nach den ersten Schritten ist das jedoch vergessen. Zu schön schlängelt sich der Weg am Grat entlang. Zu beeindruckend sind die Blicke, die aus dem Dunst immer wieder auftauchen. Beeindruckend ist allerdings auch der Einstieg in den technisch schwierigsten Teil: Das soll der Weg sein? Hier ist doch nichts mehr außer ein paar Felsen, auf die man zwar mit einigem Geschick und viel Gottvertrauen treten kann, die aber dummerweise ganz schön weit voneinander entfernt sind. Links ragt die



Wand in den Himmel, rechts geht's praktisch senkrecht bergab. Das dürften so 60 bis 80 Meter bis zum Aufprall sein. Na, herzlichen Glückwunsch! Entsprechend wackelig sind die ersten Schritte. So muss sich Reiner Calmund auf einer Slackline fühlen.

Glücklicherweise deutet Günter immer wieder auf Griffe und Tritte, die vorher, ich schwör's, noch nicht da waren. Und es dämmert einem, warum er und Cilli am Vorabend beschlossen haben, nicht wie geplant den ganzen Höhenweg zu gehen, sondern nach der Mittagsrast an der Cima Marsicce auf 2135 Metern Höhe wieder ins Tal abzusteigen. Es könnte allerdings auch an der Bade- stelle gelegen haben, die uns nach einem schier endlosen Abstieg durch den Wald dort erwartet. Heißer Tag,



Bocchetta di Campo



verschwitzte Körper, kalter Bergbach, der im Fels einige Gumpen ausgegraben hat: So was nennt man Wanderglück! Es wäre eine Sünde, die Gelegenheit verstreichen zu lassen. Wir begehen sie nicht.

Zumal unsere Hütte, das Bivacco Pian di Boit, nur noch Hundert Meter entfernt ist. Dort angekommen, gehen

wir unseren lieb gewonnenen Gewohnheiten nach: Spaghetti kochen (dieses Mal sind es nur 50 Meter bis zur Wasserstelle), Schlafsack suchen (jetzt in allen Rucksäcken) und Schuhe tapen (was sich als veritables Abendprogramm entpuppt).

Auch der dritte Wandertag überrascht uns mit einigen anspruchsvollen Passagen – und einer verheerenden Nachricht: Im Rifugio Pian Cavallone (1528 Meter), der einzigen bewirtschafteten Hütte auf der Tour, ist das Bier ausgegangen. Etwas anderes fehlt irgendwie ebenfalls: Die Schlafsacksuche haben wir inzwischen erfolglos eingestellt. Immerhin beschäftigen uns die zerbröselnden Stiefel weiterhin.

Sie bringen ihren Träger schließlich wohlbehalten zurück ins Tal, wo sich alle Teilnehmer einig sind, dass sie eine prima organisierte, durchaus herausfordernde, aber sehr schöne Tour hinter sich haben. Diese erfährt später sogar noch ein Happy End. Die Wanderschuhe sind zwar nicht mehr zu retten. Den Schlafsack haben die mit uns übernachtenden Wanderer aber angeblich nach unserem Aufbruch in der Hütte gefunden. Er kommt Wochen später mit der Post.

Martin Geiger

*Blick auf den
Lago Maggiore*



Tourenbericht „Im Herzen des Tessins“

9. bis 13. 8. 2016

Wir schreiben das Jahr 1291 und lesen mal nach, was uns Wikipedia bezüglich der Schweiz dazu sagt:

Die drei Urkantone Uri, Schwyz und Unterwalden schlossen nach dem Tod des deutschen Königs Rudolf I. von Habsburg einen Bund zum Schutz ihrer Freiheiten. Eine diesbezügliche Urkunde datiert auf Anfang August 1291. Der Legende nach geschah die Beschwörung dieses Bundes auf dem Rütli. Im 19. Jahrhundert wurde der 1. August 1291 als Datum für die Gründung der Alten Eidgenossenschaft festgelegt.

Das schlechte Verhältnis zwischen den Eidgenossen und dem Herrscherhaus der Habsburger rührt von der deutschen Königswahl vom 25. November 1314 her, als der Wittelsbacher Ludwig der Bayer und der Habsburger Friedrich der Schöne gleichzeitig zum deutschen König gewählt wurden. Die Eidgenossen hielten zu Ludwig, dem Bayern.



Nun – dass die Schweizer sich zu den Wittelsbachern bekannt haben und die Wittelsbacher ja primär mit der Kurpfalz und nicht mit Bayern (auch wenn die das gerne hätten) für den geschichtsinteressierten DAV-ler in Verbindung zu bringen sind... ja was liegt dann näher, als zum 725. Jubiläum der Gründung der Schweiz auch in diese zu reisen...

Leicht verspätet (erst am 9.8. statt am 1.8.), sind wir also zu den alten Verbündeten gefahren. Um kein Risiko

mit dem Wetter einzugehen, sind wir aber nicht in die Urkantone gereist, sondern in das etwas sonnensichere Tessin. Das Wetter hat dann auch gehalten!



Sprachlich sind unsere Bundesgenossen doch etwas von uns Wittelsbachern – wenn ich die Mannheimer so nennen darf – entfernt. Dazu die Begebenheit in einem Gasthaus: ein Mannheimer Ehepaar ruft den Schweizer Kellner und bestellt: „Herr Ober, bitte 2 x Würstchen mit Kartoffelsalat!“ Der Kellner zuckt die Schultern und geht weiter. Da keine Speisen gereicht werden, wiederholt sich die Bestellung noch 3 x. Hierauf schaltet sich ein Gast vom Nachbartisch ein und weist darauf hin, daß man in der Schweiz anders spricht. Die Mannheimer versuchen es daraufhin nochmals: „Herr Ober, bitte 2 x Würstchen mit Kartoffelsalat chchchhhhh!“

Nun – auch wenn wir keine Würstchen mit Kartoffelsalat bekommen haben, so haben wir doch gut selbst gekocht auf unseren wunderschönen Selbstversorgerhütten und bekamen auf den beiden anderen Hütten auch sehr gute Speisen.

Folgende Hütten haben wir auf unserer Tour besucht:

- Rif. Garzonera –
top ausgestattete Selbstversorgerhütte
- Capanna Campo Tencia –
Hütte mit Rundumsicht und Stockbetten mit 3 Etagen

- Rif. Barone – Selbstversorgerhütte mit warmer Dusche!
- Rif. Sponda – nette Hütte mit naher Badegelegenheit – wenn man die Temperatur aushält. . .

Natürlich hatten wir mit dem „Barone“ auch einen Gipfel. . . und waren ganz im Sinne von Olympia zügig unterwegs, rauf und runter und umgekehrt. . .

Erwähnung finden sollte noch:

- Cilli und Günter, die die Tour hervorragend ausgearbeitet haben
 - Die grandiose Landschaft
 - Die gute Stimmung in der Gruppe (dabei waren: Günter und Cilli, Barbara, Birgitt, Conny, Dagmar, Jacqueline, Renate und Hans-Jörg)
 - Unsere Zuneigung zu unseren verbündeten Schweizern (auch wenn sie arg teuer geworden sind)
 - Und vieles mehr
- Es war schön!

Hans-Jörg Backes



Sanddünen-Pflege im Dossenwald

Naturschutz 2016

Die Binnendünen stammen aus der Nacheiszeit, als der Wind den Sand vom Rhein und seinen Nebenflüssen anwehte und zu Dünen anhäufte. Die Flugsand-Pflanzen können aber nur gedeihen, wenn die Sandflächen offen gehalten werden.

Für unsere Sektion war es im Herbst 2015 der erste Einsatz auf Mannheimer Gebiet. Dominierende Kratzbeeren mit Wurzeln auszuhacken, war unsere Aufgabe. Da das Wurzelwerk gewaltig ist, konnten wir nur eine kleine Fläche gründlich bearbeiten. Diese hob sich jedoch im Frühjahr 2016 deutlich von dem angrenzenden Gebiet ab, da der Kratzbeeren-Bewuchs stark reduziert worden war. Typische Sandbewohner wie Mäuseschwanz-Federschwingel, Zwergfilzkraut und Silbergras hatten sich ausgebreitet.

Angespornt von diesem Ergebnis setzten wir im August 2016 unsere Hack-Arbeit fort. Der NABU bereitete sogar die Flächen mit Maschinen vor und mähte die Kratzbeeren ab. Wir gingen dann mit Wiedehopfhauen und Spaten hinterher, um die verbleibenden Wurzeln auszuhacken. Auf das Ergebnis sind wir gespannt. Werden sich weitere Sand-Spezialisten einstellen?

Unsere „Aktion Sanddünen“ wollen wir 2017 in den Oktober verlegen. Damit entgehen wir der Sommerhitze und hoffen auch, mehr Unterstützer zu finden, wenn der Sommerurlaub und die Bergsaison beendet sind.

Edith Zimmerer



Im Vordergrund der Waldlichtung unsere bearbeitete Fläche, vorherrschend Mäuseschwanz-Federschwingel; auf der angrenzenden grünen Fläche dominiert noch die Kratzbeere.



Zehn kleine Wanderlein auf Walserspfa-den oder Die Bergwandercard



Zum Spätsommer (22.-25.9.) hatten wir uns eine besondere Tour ausgedacht.

Warum nicht eine Tour planen, die sich an denen orientiert, die auch gerne einmal etwas länger unterwegs sind, die konditionell gut drauf sind und sich jetzt, zum Ende der Saison, noch mal richtig auspowern wollen?

Gesagt, getan. Wir hatten uns eine Route von Binn (Wallis) in der Schweiz ausgedacht, die uns über die Binntalhütte, die Alpe Devero und die Alpe Veglia nach Italien, den Chaltwasserpass zurück in die Schweiz und die Bortelhütte, danach zurück nach Binn führen würde. Das alles inklusive An- und Abreise in vier Tagen. Insgesamt ca. 3700 m hoch, ebenso viele herunter, reine Gehzeiten zwischen 6 und 10 Stunden. Anspruchsvoll, aber alles auf sehr gut und flüssig zu begehenden, rotweiß markierten Bergwegen.

Die einzige technische Schwierigkeit bildet der Chaltwasserpass unterhalb des Monte Leone. Hier liegt die Schwierigkeit nicht in den Ketten und Leitern, die sehr gut über den letzten 80 Meter ausgesetzten Steilaufschwung hinweg helfen – sondern im Zustieg dazu, der über eine unfeste Fels- und Geröllgemengelage und einen kleinen Restgletscher mit entsprechender Randkluft und Unterhöhnung führt. Bei Nebel sind die Markierungen schlecht zu finden. Sicherlich eine Schlüsselstelle im Bereich T5.

Unser Hauptaugenmerk bei der Ausarbeitung dieser Tour lag aber eher auf der Länge der Tour. An vier aufeinanderfolgenden und jetzt schon herbstlich kürzeren Tagen mussten die Etappen relativ zügig bewältigt werden. Klar, dieses Mal waren hier besondere Anforderungen vor allem an die Kondition der TeilnehmerInnen gestellt. Für Leute mit viel Lust an der Bewegung – dachten wir – wird das genau die richtige Tour!

Wie aber schreiben wir diese Tour aus? Wir brauchen dieses Mal eine Gruppe, die zusammen als Team unter-

wegs ist, die „läuft“, in der die Unterschiede, auch gegen Ende der vier Tage, nicht zu groß sein dürfen.

Deswegen haben wir die erforderlichen Höhenmeter, Gehzeiten und Schwierigkeiten in der Ausschreibung beschrieben. Umso überraschter waren wir, dass ziemlich schnell acht TeilnehmerInnen gemeldet waren.

Es kam der Tag der Vorbesprechung. Vier der Acht waren nicht da – wir haben deshalb nochmals per E-Mail auf die großartige Besonderheit dieser Tour und ihre konditionellen Anforderungen hingewiesen.

Mit einem für uns überraschenden Ergebnis: Vier Teilnehmer sagten ab, das sei ihnen nicht so klar gewesen, sie trauen es sich vielleicht doch nicht zu. Einem anderen kam beruflich noch etwas dazwischen, ein weiterer fiel kurz vor der Tour durch eine schlimme Erkältung aus, letztlich starteten wir dann zu fünft in einem Auto Richtung Schweiz. Natürlich haben wir jedes Mal brav bei den drei Hütten angerufen, damit die Planungen dort nicht ins Leere laufen.

Bereits beim Anstieg zur ersten Hütte zeigten sich konditionelle Schwächen bei einer Teilnehmerin, zu langsam das Gehtempo, um die Bergtour nach Italien und zurück über vier Tage bewältigen zu können. In der – klassisch! – ersten schlechten Hüttennacht überfiel einen weiteren Teilnehmer ein heftiger migräneähnlicher Kopfschmerz: Zuletzt starteten wir mit EINEM Teilnehmer von der Binntalhütte aus Richtung Italien. (Natürlich musste wieder bei den zwei verbleibenden Hütten angerufen werden –



es war dann wohl das 6. oder 7. Mal! Bei der Bortelhütte in der Schweiz führte das schließlich zu dem Empfang „Ischt bei Üsch eine Äppedämie usbroche?“

Dann wurde es aber doch noch DIE wirklich tolle Tour im Frühherbst – und ich bin mir sicher, alle ursprünglich gemeldeten Teilnehmer hätten – bei entsprechender Kondition als Voraussetzung – nach der Tour dasselbe gesagt.

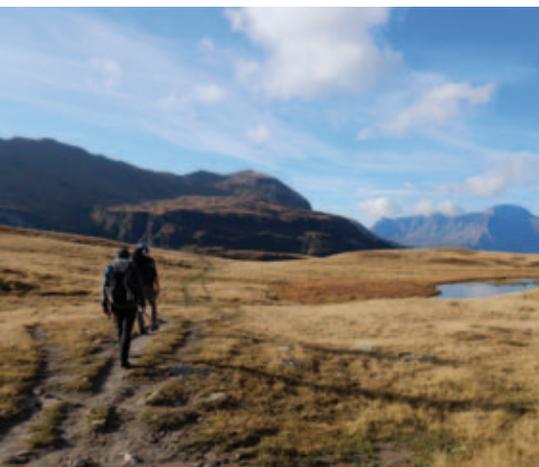
Die italienische Seite südlich des Wallis (Lepontinische Alpen) ist wirklich bildschön, ein scharfer Kontrast zur eher rauen Wallis-Seite, Lärchenwälder oberhalb der beiden flachen Alpebenen, der Chaltwasserpass bildete das technische Schmankerl, eine fast mongolisch anmutende Hochebene am Salfischpass... die Gastfreundschaft auf den Hütten war toll, und das Wetter hat mitgespielt!

Die beiden auf der Binntalhütte Zurückgelassenen haben wir zwei Tage später genau zur verabredeten Zeit in Binn wieder getroffen, die hatten auch ihren Spaß, alle waren glücklich!

Schon mal klar: Lepontinische Alpen – wir kommen wieder!

Die BergwanderCard

Trotzdem nagte natürlich an uns, was wir mit unseren Tourenbeschreibungen anders machen müssen.



Wir freuen uns selbstverständlich über alle, die sich bei unseren Touren anmelden, ist ja eine schöne, tolle Resonanz! Für viele passt der jeweilige Termin oder die Vorstellung vom Tourenziel steht im Fokus. Aber wer sich nicht ständig in den Bergen aufhält oder wessen letzte Tour schon etwas zurückliegt, weiß nicht sicher, wie er/sie gerade drauf ist, was man sich zutrauen kann und was nicht. Oder an was man sich gerade herantrauen kann.

Uns ist hier eine gute Selbsteinschätzung (speziell bei neuen, uns unbekanntem TeilnehmerInnen) sehr wichtig!

Wir werden deshalb in Zukunft verstärkt mit dem Instrument der BergwanderCard bei der Ausschreibung unserer Touren und der Vorbesprechung arbeiten.

Download hier:

http://www.alpenverein.de/bergsport/sicherheit/sicher-wandern-und-bergsteigen/bergwandercard-klettersteig_aid_10443.html

Natürlich unterstützen wir Euch beim Gebrauch der BergwanderCard!

Unsere Touren sind meistens im mittelschweren bis schweren Bereich angesiedelt. Um hier Spaß zu haben und sicher unterwegs zu sein, ist – neben der Trittsicherheit, Technik und Erfahrung – eine gute Kondition eine wichtige Voraussetzung.

Technik können wir vermitteln, Erfahrung entwickelt sich auf den Wegen – für die Kondition seid Ihr zuständig!

PS: Willkommen bei unseren Trainingswanderungen in der Pfalz!

Günter Bergmann



Pfunderer Berge oder wie stellen wir uns die Zukunft vor?

Eine Tour vom 30.9. bis 3.10.

Um der teureren Schweiz zu entgehen, hatten wir uns als letzte Tour des Jahres – völlig neu für uns – die Pfunderer Berge ausgesucht.

Wir starteten dafür bereits am Arbeitstag abends davor mit einem Zwischenstopp in Füssen, um am nächsten Tag mehr Zeit für die Anreise und den Aufstieg zu haben. Es ist halt schon eine ziemliche Kurverei bis dorthin.

Wir lassen dann also Freitag mittag in Lappach (1436 m) die Autos stehen und starten zur Nevesjochhütte auf 2407 m (4,5h). Von dort können wir genau noch einen Tag weitergehen zur Edelrauthütte (2545 m) – bevor uns bei dieser Tour leider das schlechte Wetter und der Dauerregen in die Knie, bzw. zum vorzeitigen Abstieg zwingen. Trotzdem war die Tour in mehrfacher Hinsicht interessant.

Sie führte nach dem Aufstieg über steile Weiden und durch Lärchenwald zum schön angelegten Kellerbauerweg. Wenn einmal die Höhe von 2371 m am Lappacher Jöchl erreicht ist, führt er uns ab da fast immer schön die Höhenlinie lang rund um das Lappachertal und den Neves Stausee. Viel Arbeit wurde hier investiert, um durch das Blockwerk und den allgegenwärtigen Bruch (und auch stellenweise Steinschlaggefahr von oben!) einen stabilen und recht bequemen Durchgang zu schaffen.

Ein nicht von Menschen gemachtes, landschaftliches Highlight ist sicherlich der Gletscherschliff des stark zurück gegangenen Nevesgletschers.



500 bis 600 m weit kann man hier über flach ansteigende Platten oder walartige Wölbungen wunderbar „Auf Reibung Gehen“ üben – und sich gleichzeitig bis ans Gletschertor hocharbeiten. Dabei steht die ganze Breite des ehemaligen Gletschers zur Verfügung! Ein gigantischer Abenteuerspielplatz!

Am zweiten Wandertag in der Edelrauthütte angekommen, starten wir dann zu fünft noch schnell nach dem Nachmittagskaffee und einem Stück Linzertorte auf die 2888 m hohe Napfspitze – auf gut angelegtem, etwas ausgesetzten, ständig steigenden, manchmal etwas schuttigen Weg ist man von der Hütte schnell in 50 Minuten oben. Dafür, dass das Wetter nicht so toll war, haben wir also trotzdem etwas gemacht.

Interessant war dieses Mal aber auch das „Drinne“ nämlich der Vergleich zwischen der alten (zuletzt sa-



niert 1950!) Nevesjoch (auch Chemnitzer) Hütte und der komplett neu errichteten Edelrauthütte.

Beide Hütten gehören mit 24 anderen dem italienischen Staat, drei von diesen 26, eine davon eben die Edelrauthütte – sind nach einem Architektenwettbewerb unter modernen Gestaltungsaspekten neu errichtet worden. Der direkte Vergleich der beiden quer über das weite Tal in Sichtachse liegenden Hütten innerhalb von 4 Stunden Zeitunterschied ist schon verblüffend, macht nachdenklich und regt zur Diskussion an.

Zunächst – in beiden Hütten sind Hüttenwart und „Personal“ sehr zuvorkommend und bemüht. Roland Gruber, der uns, noch vom Aufstieg dampfend – bei der Ankunft auf der Nevesjoch- oder Chemnitzerhütte die frischen Biere rausbringt oder die jungdynamische Mann/Frauschafft auf der Edelrauthütte – beide Male haben wir uns sehr gut aufgehoben gefühlt.

In krassem Widerspruch stehen die Innenausstattungen der Hütten:

Hier die alte urige Hütte, wo sich alles (bis zum ins Bettgehen) im kleinen Gastraum abspielt, wo Duschen und gleichzeitiges Betreiben der Kaffeemaschine, Generator bedingt, zu kaltem Wasser führt, wo seit vielen Jahren (wie auch bei den anderen 22 nicht restaurierten staatlichen italienischen Hütten) ein Investitionsstau herrscht.



Dort der architektonisch äußerlich sicherlich gelungene Neubau (ich bewunderte die clevere Holzverkleidung!), nachhaltig und für die Zukunft gebaut mit viel Photovoltaik auf dem Dach, Wasserspeicherung vom Dach (Lage auf dem Joch!), eventueller Windnutzung.

Gemeinschaftsduschen vom Feinsten, Fußbodenheizung, schönes schlichtes Interieur aus Dreischichtplatten und Granitboden. Mit großem hohen Speisesaal und außerdem kleinen Lounges in den Fluren vor den vielen Mehrbettzimmern. Normalerweise fahre ich auf so was ab. Allerdings auch mit einem großen Lärmpegel und eher dem Gefühl in der Eingangshalle eines Hotels statt auf einer Berghütte zu sein. Im Eingang Trockenschränke mit erklärenden designten Funktions-Icons, in den Schlafräumen könnten noch Haken zum Sortieren des Rucksacks installiert werden.

Die Edelrauthütte ist wohl gedacht als Versuch, eine Hütte für die nächsten hundert Jahre zu bauen.

Nachhaltige Energietechnik ist beim Neubau einer Berghütte sicher sinnvoll. Und eine neugebaute Hütte darf/sollte natürlich auch schön sein!

Der gleichzeitige Komfort eines Hotels auf 2400 m Höhe, mit dem entsprechenden Verbrauch, ist das die Zukunft? Gehört neben erneuerbaren Energien nicht auch ganz natürlich Einschränkung zu der Lebensweise, die sich in den Bergen anbietet?

Schnell führt der Komfort eines Hotels (nichts anderes ist es!) auch zum „Gefühl Hotel“. Eine gewisse Unpersönlichkeit macht sich breit, ein Nebeneinanderher, eine Anonymität auf dem Gang. Morgens ist es schon mehr ein Ein- und Auschecken als ein Aufbruch von einer Hütte.

Frage: Braucht es das?

Geht da nicht ein Stück von dem, weshalb wir AUCH in die Berge gehen, verloren? Einfachheit, Kompromissbereitschaft, das Arrangieren mit den Umständen gehören doch dazu (geht das nur mir so?)

Liegt nicht in dem sich Lösen von dem, was wir jeden Tag zu Hause haben, gerade auch ein ganzes Stück von der Freiheit, die wir in den Bergen suchen?

Und holt nicht diese ganze Bequemlichkeit und das Kopieren eines Hotels das Tal viel zu weit nach oben?

Günter Bergmann

PS.: Bleibt außerdem die Situation der 23 anderen Hüttenpächter, die ebenfalls wichtige Stützpunktaufgaben erfüllen, die allerdings mit wesentlich schlechteren Ausgangsbedingungen wirtschaften müssen. Deren Hütten auch allerlei Investitionen bräuchten. Und – wie mir gesagt wurde – dieselbe Pacht erwirtschaften müssen!



Klettersteigtour ins Rofan mit Alex

24. bis 26. 9. 2016

Samstag:

Wir treffen uns um 6.30 Uhr beim ADAC: Alex, Dorothee, Annette und Susanne. Bei schönstem Wetter geht es gen Süden, kein Stau, das ist schon mal was! In Maurach an der Gondelbahn angelangt, müssen wir uns ein wenig aben-teuerlich einen Parkplatz ergattern. Bald stößt Birgitt zu uns, deren Parkplatzproblem Alex per Zufall in Minutenschnelle lösen kann. Wir machen es uns ein wenig bequem und fahren mit der Gondel zur Erfurter Hütte hinauf. Dort checken wir dann ganz schnell ein samt kurzer „Mittags-Brotzeit“, denn wir haben ja noch was vor: Den ersten Klettersteig auf die Heidach-Stellwand als Einstieg und Trainingseinheit zu absolvieren.

Es ist drei Uhr, Alex: „Das schaffen wir leicht!“ Es geht erst gemütlich den Bergweg entlang, dann über recht steile Wiesen hinauf. Wir kommen auf einen Wiesen-sattel, von dem man wunderschön ins Inntal hinunter-schauen kann, hier ziehen wir die Klettersets an; links geht's nun ein Stückchen Einfach-Kletterei hinauf, über eine grüne Kuppe und schon sind wir am Gipfelkreuz. Das war ja nun wahrlich kein gefährlicher oder anstren-gender Aufstieg, aber Gipfelküsschen muss schon sein (wann hat man denn sonst die Gelegenheit...).

Nun geht es über das Gipfelplateau und zum eigentli-chen Klettersteig hinüber: Dafür müssen wir um die Kuppe herum und uns sozusagen von hinten anschlei-chen. Gleich nach dem Einstieg wird klar, dass unsere beiden Jungspunde (= Annette und Susanne) mit berg-ziegenhafter Geschicklichkeit die Felsen hinauf spurten. Birgitt und ich brauchen schon mal einen kleinen alex-andrinischen „Hier kannst du den Fuß aufstellen“-Hin-weis. Zurück über die Kuppe und dann im Schnellgalopp hinab unter der Devise: „Bis 7 Uhr gibt's Essen!“ Eine Mi-nute vor 7 laufen wir ein (Wirt: „Hät a no bis hoibe achte glangt“). Hier treffen wir nun auch auf unseren noch ab-gängigen Mitwanderer Michael, der den Tag über schon andere Touren gemacht hat. Nach dem Essen gehen wir noch auf die Terrasse, betrachten den klaren tiefblauen

Nachthimmel und blicken auf die Lichter von Maurach hinunter – was für ein schöner Platz!

Sonntag:

Das Wetter hält – ein herrlicher Spätsommertag! Heu-te geht's zur zweiten Klettersteigtour, auf den Hochhiss (man kann die 5 Klettersteige des Rofan auch an einem einzigen Tag machen: wenn man um 7 aufbricht und um 8 abends zurück-kommt). Da der erste Teil bedrohliche D-Stellen aufweist, nehmen Birgitt und ich den Normal-weg hinauf, in der Annahme, mindestens eine viertel Stunde vor den Kletterern oben anzukommen. Also können wir unterwegs mit ein paar Wanderern plaudern und uns Fife-Fingers-Schuhe anschauen. Als wir auf dem Gipfel ankommen, wer sitzt schon da?

Der Übergang zum Klettersteig auf das Spieljoch hinauf ist ein recht „luftiger“ Grasgratweg, man vermeidet es





tunlichst, allzusehr rechts oder links hinunterzuschauen. Dafür macht die Hinaufklettere wieder Spaß, auch wenn wir mehrmals wegen starken Gegenverkehrs Umgehungsmanöver einlegen müssen.

Beim Klettersteig zur Seekarlspitze nimmt Birgitt – trotz D-Stellen – ihren Kämpfermut zusammen und schafft es – mit ein wenig Hilfe – auch prima hinauf. Ich nehme wieder den Grasweg und sehe, auf der Spitze hockend, einen nach dem anderen „aus dem Abgrund auftauchen“. Auf dem Runterweg machen wir noch einen Abstecher zum Übungsklettersteig, der aber für wirkliche Anfänger gar nicht so ohne ist. Auf dem letzten Abwärtsstück sind wir hingerissen von dem Fernblick auf die zart und hellblau hintereinander gestaffelten Bergsilhouetten. Genug für heute, der Abend in der Hütte hat – mit viel Erzählen – auch noch was zu bieten.

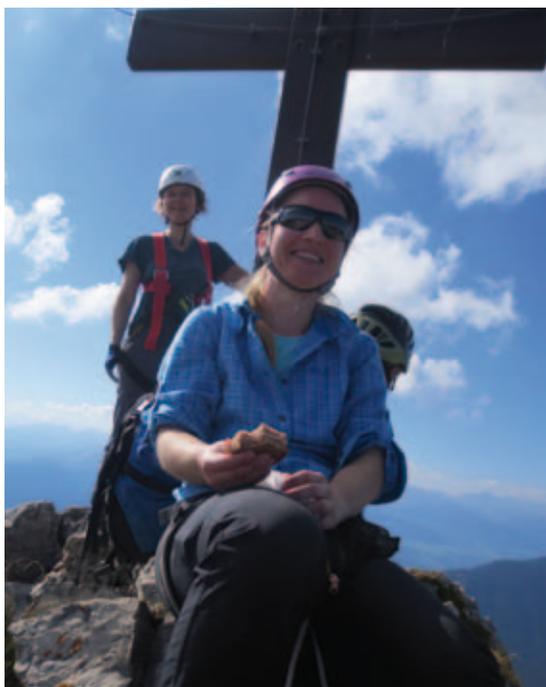
Montag:

Eigentlich war für heute Wetterverschlechterung angesagt, aber, o Wunder, es hält! Heute ist – als Krönung – der Roskopf angesagt; zu ihm geht es, als von der Hütte entferntesten Klettersteig, erst ein ganzes Stück wandermäßig hinauf. Unter der Wand angelangt, ziehen die Klettergämsen (männlich und weiblich) die Gurte an, und, hurtig hinauf, sind sie schon verschwunden – die D-Stellen machen denen doch erst richtig Spaß. Birgitt

und ich wollen auf dem Normalweg auch hinauf. Alex: „Aber zieht den Klettergurt an“ „Jaja, machen wir doch!“ Als wir dann drin sind, merken wir, dass dieser Hinweis völlig zurecht war: Es geht ganz schön knackig hinauf und um luftige Felsspitzerl herum! Als wir uns kurz unter den Gipfel hinauf gearbeitet haben, wer sitzt schon da? Man ahnt es! Das Plätzchen unter dem Gipfelkreuz ist so eng, dass wir sogar das „Berg-Heil-Küßchen“ auf später verschieben.

Hinunter und zurück zur Hütte, Kram zusammenpacken, Abschied vom netten Wirt der Erfurter Hütte (sie gehört Ettlingen, unseren Nachfolgern auf der Schönbrunner Hütte). Nun geht es hinunter auf dem wunderschönen Bergweg, vorbei an der Dalfazer Alm (hier will sich Alex mal mit Holzhacken eine Übernachtung verdienen), immer mit Blick auf den Achensee. Auf dem langen Weg kann man nochmal „quer durchs Gemüsebeet“ hindurchplaudern. In Maurach trennen sich die Wege, Birgitt bleibt noch, Michael ist solo da. Auch der Heimweg ist staufrei und so war es ein absolut wunderschönes, gelungenes und fröhliches Unternehmen für „Alt und Jung“!

Dorothee Oetli



GRUPPENAUFTEILUNG 2017

Ansprechpartner jeweils:

Jugendreferent: jugendreferent@dav-mannheim.de
Dienstag 17:00 - 19:00**Bouldergruppe**
ab 19:00 offener Bouldertreff
10 bis 17+ Jahre
Donnerstag 17:00 - 19:00**Kletterechsen**
(max. 10 Teilnehmer)
9 bis 12 Jahre
Freitag 17:00 - 19:00**Kletteraffen**
(max. 10 Teilnehmer)
10 bis 13 Jahre
Freitag 19:00 - 21:00**Rockchillaz**
(max. 10 Teilnehmer)
13 bis 17+ Jahre
Samstag 11:00 - 13:30**Jugendgruppe 4**
(max. 12 Teilnehmer)
10 bis 17 Jahre

Bericht JDAV Eisklettern-Fortbildung 2016

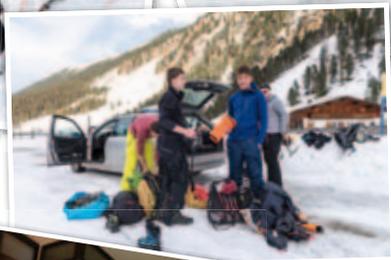
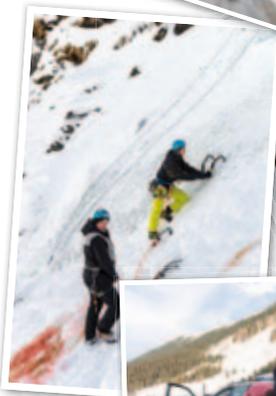
Anfang Februar (von 05.02 bis 07.02.2016) zog es vier Jugendliche (Jarno, Jakob, Mauritz und Wassily) zum Eisklettern ins Sellrain. Die Bedingungen waren in diesem Jahr recht gut und insbesondere in den höheren Lagen war genug Eis vorhanden.

Unser Stützpunkt war wie in den letzten Jahren die Jugendherberge in Innsbruck. Von dort können unterschiedliche Gebiete ohne viel Aufwand erreicht werden. Da einige der Teilnehmer bereits Erfahrung im Toprope-Sichern in den letzten Jahren sammeln konnten, sollte insbesondere der Vorstieg im Eis trainiert werden und möglicherweise eine Mehrseillänge geklettert werden.

Am ersten Tag ging es nach Lüsens an den Gasthausfall. Es wurde viel im Toprope geklettert, auch das Setzen von Eisschrauben und der Vorstieg im einfachen Gelände wurde geübt. Anschließend trainierten wir noch Standplatzbau im Eis und unternahmen Übungen mit dem LVS. Das Ziel für den zweiten Tag war der Eis-Gully in Lüsens neben dem Easy Afternoon. Aufgeteilt in zwei eigenständigen Seilschaften, sollten die drei Seillängen (WI 2, WI 1, WI 3-4) durchgestiegen werden. Zur Übung wurden am Abend im Treppenhaus nochmal Seilkommandos und die Seilschaft in Aktion geübt.

Am Sonntag stiegen wir früh morgens auf zum Gully und waren in der Lage, die ersten beiden Seillängen komplett zu klettern. Die letzte Seillänge wurde teilweise im Vorstieg, teilweise im Toprope von den Teilnehmern geklettert. Um 14 h stiegen wir wieder ab und machten uns auf den Weg zurück nach Mannheim.

Bild & Text Oliver Gobin



JDAV Zelt-Hochtour 2016

Auch in diesem Jahr wagten wir vom 22.07 bis 24.07.2016 eine kleine Expedition mit Zelt und eigenständiger Verpflegung ins Hochgebirge.

Diesmal zogen acht JDAVler (Amon, Jarno, Keyvan, Magdalena, Nicco, Wassily, Josh und Oliver) in die Schweiz. Am Lac d'Émossons, einem Stausee auf 1.930 m Höhe im Westwallis, schlugen wir ein Basislager auf und wollten von hier aus Gipfel besteigen. Geplant waren beispielsweise Touren zur „Tour Ronde“, einem 3.792 m hohen Berg in der Mont-Blanc-Gruppe sowie zur „Tour Sallière“ (3.330 m). Aber leider erlaubte das Wetter nicht, diese Pläne zu realisieren.

Dennoch verlebten wir ein schönes Wochenende im Gebirge mit vielen bleibenden Erinnerungen.

Bild & Text: Oliver Gobin





JDAV Kletterfreizeit Climb & Swim 2016

Traditionell findet die Sommerfreizeit für 8 bis 13 Jährige in der letzten Sommerferienwoche und in Kooperation mit der JDAV ASM aus München statt.

Dieses Jahr war unser Stützpunkt der „Camping Les Jonquilles“ am Lac de Longemer in den Vogesen (Anmerkung: la jonquille > die Narzisse). Von diesem Platz aus hatten die Kinder die Möglichkeit, entweder tagsüber an unterschiedlichen Felsen klettern zu gehen, im See zu schwimmen oder mit Booten zu fahren.

Die Woche ging wieder schnell vorbei und sie hat allen viel Spaß gemacht. Im kommenden Jahr wird die Freizeit wieder am gleichen Ort in den Vogesen stattfinden.

Bild & Text: Oliver Gobin



JDAV Boulderfreizeit Fontainebleau

Herbst 2016

In den Herbstferien fand zum dritten Mal unsere Boulderfreizeit im berühmten Wald von Fontainebleau statt.

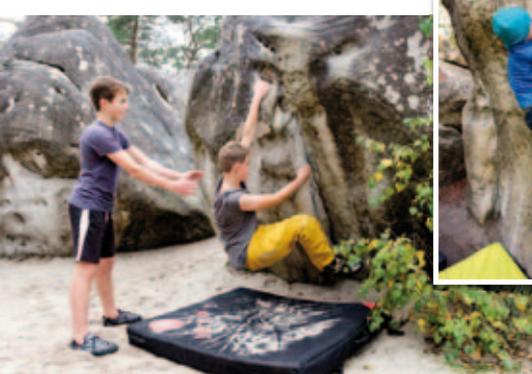
Diesmal waren wir sieben JDAVler die es an die Sandsteinblöcke zog, davon 2 aus München (Jakob und Emil) und 2 aus Mannheim (Bastian und Otto) plus 3 Jugendleiter (Wassily, Josh und Oliver). Der Altersschnitt der Teilnehmer betrug rekordverdächtige 11 Jahre.

Wir übernachteten die Woche wieder in einer schönen Pension, was angesichts der diesmal recht kalten Temperaturen sehr angenehm war. Morgens war es teilweise bis zu $-2\text{ }^{\circ}\text{C}$ „warm“, was für Boulderer natürlich optimale Bedingungen versprach.

Folgende namhafte Gebiete wurden von uns besucht: L'Éléphant, 95.2, Cul de Chien, Cuvier und le Diplodocus und an einem Tag machten wir einen Ausflug nach Paris.

2017 werden wir vermutlich 2x nach Bleau fahren. Der Wald ist einfach toll und eignet sich optimal für ambitionierte Jugendgruppen.

Bild & Text: Oliver Gobin



Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren

ab dem 1. Januar 2017 für die Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins e.V.

	Mitgliedsbeitrag	Aufnahmegebühren
A-Mitglieder , Jahrgang 1991 und früher	€ 74,-	€ 20,-
B-Mitglieder (Partner von A-Mitglied) Jahrgang 1991 und früher	€ 37,50	€ 10,-
B-Mitglieder (Senioren ab 70 Jahren) auf Antrag	€ 37,50	€ 10,-
B-Mitglieder (Schwerbehinderte ab 50%) auf Antrag	€ 30,-	€ 10,-
Familienbeitrag , Kinder bis zum 18. Lebensjahr frei	€ 111,50	€ 30,-
C-Mitglieder	€ 25,-	keine Aufnahmegebühren
Junioren , Jahrgang 1992 bis 1998	€ 35,-	€ 10,-
Jugend , Jahrgang 1999 bis 2002, wenn Eltern keine Mitglieder sind	€ 22,-	€ 5,-
Kinder , ab Jahrgang 2003 und später, wenn Eltern keine Mitglieder sind	€ 22,-	keine Aufnahmegebühren

Neu: Der Ausweis 2016 bleibt bis einschließlich Februar 2017 gültig, sofern die Mitgliedschaft nicht zum Jahresende gekündigt wurde.

Die Sektion Mannheim wird auch 2017 am Direktversand der Ausweise aus München teilnehmen. Die Beiträge werden in der ersten Januarwoche abgebucht werden. Die Mitglieder, bei denen der Bankeinzug nicht möglich ist, werden wie Barzahler behandelt und erhalten ihren Ausweis erst nach Zahlung des vollständigen Beitrages.

Bitte beachten Sie, dass zum neuen Beitragsjahr alle Mitglieder bei Erreichen der entsprechenden Altersgrenze automatisch in die nächste Kategorie umgestuft werden. Dies betrifft besonders Kinder und Jugendliche, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sowie Junioren, die das 25. Lebensjahr vollendet haben.

An alle Barzahler

Bitte überweisen Sie den Jahresbeitrag zwischen dem 1. und 31. Januar 2017 auf folgendes Konto bei der Sparkasse Heidelberg:

IBAN: DE75 6725 0020 0009 1075 41

BIC: SOLADES1HDB

Achtung

Der im Mitgliedsbeitrag enthaltene Versicherungsschutz ASS besteht nur, wenn der Jahresbeitrag für das Kalenderjahr bezahlt ist.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne während der Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle
Telefon 0621 / 82 61 90

Gemäß unserer Satzung ist der Jahresbeitrag spätestens am 31. Januar fällig. Sind Sie aus irgendeinem Grund mit der Abbuchung des Mitgliedsbeitrages nicht einverstanden, fordern Sie die Lastschrift nicht einfach von Ihrer Bank zurück, sondern setzen Sie sich bitte mit der Geschäftsstelle in Verbindung.

Neue Adresse? Neue Bankverbindung?

Bitte teilen Sie uns das schnellstmöglichst mit. Nur so ist eine korrekte Zustellung der Ausweise, der Sektionsmitteilungen und der Zeitschrift PANORAMA möglich.



Ansprechpartner



**Tourenberatung
nach Voranmeldung**

Geschäftsstelle , Info-Zentrum, Bücherei		
Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim-Käfertal, Tel.: (0621) 82 61 90, info@dav-mannheim.de		
Öffnungszeiten	Montag	17:00 bis 19:00 Uhr
	Dienstag	17:00 bis 19:00 Uhr
	Donnerstag	17:00 bis 19:00 Uhr
Tourenberatung nach Voranmeldung		

Vorstand		
1. Vorsitzender	NN	
2. Vorsitzender	Dr. Alexander Birnbaum	Tel. 0621 / 40 32 02, alexander.birnbaum@dav-mannheim.de
Schatzmeister	Heinz Biegel	Tel. 0163 / 35 99 081, schatzmeister@dav-mannheim.de
Jugendreferent	Oliver Gobin	Tel. 0179 / 76 12 387, oliver.gobin@dav-mannheim.de
Schriftführerin	Doris Kendel	Tel. 06203 / 40 31 34, doris.kendel@dav-mannheim.de

Die Namen und Telefonnummern der Fachübungsleiter finden Sie im Kapitel „Tourenprogramm“ oder in der Namens- und Funktionsliste.

Benachrichtigungen per E-Mail



Da wir seit 2016 nur noch ein Sektionsheft zum Jahresbeginn erstellen, werden wir Sie während des Jahres über anfallende neue Termine, Informationen und Aktualitäten per E-Mail benachrichtigen.

Bitte teilen Sie dazu unter info@dav-mannheim.de der Geschäftsstelle Ihre E-Mail-Adresse mit, falls noch nicht geschehen. Wir nehmen diese in die Verteilerliste auf.

Falls Sie auf keinen Fall per E-Mail benachrichtigt werden wollen, bitten wir Sie uns darüber zu informieren.

Wer hat Interesse an Mittelgebirgswanderungen?

Da auch ausserhalb des offiziellen Tourenprogrammes ein großes Interesse an Mittelgebirgswanderungen besteht, freuen wir uns über jeden Mitsstreiter, der Interesse an Natur und Bewegung hat und Kondition für 15 bis 20 km Wegstrecke im Auf und Ab mitbringt. Auch Mittwochswanderungen sind geplant. Verabreden werden wir uns über einen Mailverteiler oder Telefon.

Die Geschäftsstelle steht für weitere Informationen zur Verfügung.



Ausleihbedingungen der DAV Bücherei und Ausrüstungsgegenstände

31.10.2016

1. Die Bücherei ist eine Einrichtung der Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins. Sie steht Sektionsmitgliedern und Mitgliedern anderer Sektionen gegen Vorlage des Mitgliedsausweises zur Verfügung. Die Ausstattung der Bücherei umfasst:

- Wanderführer
- Kletterführer
- Berg-Erlebnisbücher
- Lehrpläne
- DAV und Kompass Wanderkarten

Das Kartenmaterial wird nicht entliehen, kann aber während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zur Tourenplanung eingesehen werden.

2. Die Bücherei ist zu den im Mitteilungsblatt der Sektion angegebenen Geschäftszeiten geöffnet.

3. Die Ausleihfrist für Bücher und Führer beträgt 4 Wochen. Eine Leihgebühr wird nicht erhoben.

4. Die ausgeliehene Literatur ist sorgfältig zu behandeln und vor jeder Beschädigung zu schützen. Eintragungen jeder Art, auch Unterstreichungen und Randstriche, das Durchzeichnen und Durchpausen ist nicht zulässig. **Für den Verlust oder die Beschädigung eines entliehenen Werkes ist der Entleiher ersatzpflichtig.**

5. Ausleihbedingungen der Lawinen-Verschüttetensuchgeräte und Zubehör:

In unserem Bestand befinden sich 12 LVS-Geräte, 7 Steigeisen, 8 Eispickel, 9 Sonden und 11 Schneeschaufeln.

Gegen eine Kautions- und eine Ausleihgebühr werden pro Woche und Stück an **DAV Mitglieder** ausgeliehen:

Verschüttetensuchgeräte (LVS)

Kautions 50,- € /

Leihgebühr pro Woche 15,- €

Die LVS-Geräte werden von uns grundsätzlich ohne Batterien verliehen. Der Entleiher hat für funktionstüchtige Batterien selber zu sorgen. Bei Rückgabe bitte die Batterien dem Gerät entnehmen.

Steigeisen

Kautions 25,- € /

Leihgebühr pro Woche 10,- €

Eispickel

Kautions 25,- € /

Leihgebühr pro Woche 10,- €

Lawinsonden und Schneeschaufeln

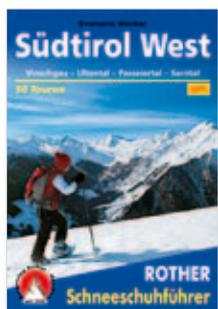
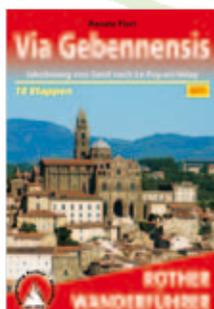
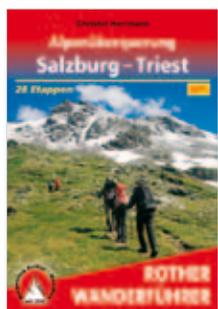
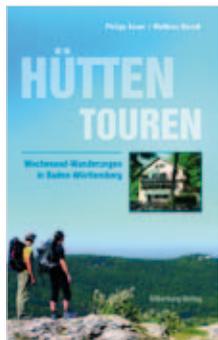
Leihgebühr pro Woche je 5,- €

6. Nur an **DAV-Mitglieder** werden Universalschlüssel für die Winterräume der DAV-Hütten gegen eine Kautions von **50,- €** ausgeliehen.

Die Geräte sind in einem ordnungsgemäßen Zustand termingerecht zurückzugeben. Sollte das Gerät defekt abgegeben werden, wird die Kautions einbehalten. Bei Verlust ist der Zeitwert zu erstatten.

Mannheim, 31.10.2016

Buchempfehlungen – Neuerscheinungen



Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Ader, Marianne	Dentz, Dominic	Geipel, Gregor	Hock, Cornelius
Altinsoy, Cenk Kaan	Dettmann, Stefan	Gellings, Beate	Holzbeck, Philip
Arnold, Anette	Detzel, Tabea	Getrost, Daniel	Homey, Jörg
Arnold, Eva	Dittrich, Bernd	Glaser, Martina	Horwedel, Martina
Auer, Rupert	Dittrich, Carola	Gomer, Markus	Huintjes, Eva
Bachmann, David	Dittrich, Nils	Gothe, Gero	Hupka, Ulrike Ines
Bachmann, Stefanie	Dittrich, Norbu	Gothe, Iris	Hyb, Terry
Baschwitz, Rainer	Dollenbacher, Darius	Gothe, Jakob	Imhof, Sunniva
Bauer, Finn	Dollenbacher, Tobias	Gothe, Julia Sophie	Ingelmann, Benedicta Luise
Bauer, Inga	Dörries, Maike	Gothe, Leonhard	Ingelmann, Johannes-Josef
Bauer, Michael	Dreher, Nina	Gottschall, Rahel	Isemann-Homey, Cornelia
Bauer, Stefanie	Dutzi, Elke	Götz, Annika	Jalali, Imtyaz
Becker, Jörg	Eder, Levin	Graf, Dr. med. Michael Franz	Jung, Anke
Bernwald, Alexander	Eidel, Paula	Graske, Ariane	Kahmann, Janine
Bessler, Alexander	Ell, Klaus	Gruhn, Steffen	Karius, Julia
Bessler, Felix	Enßlin, Dr. Reinhart	Hacker, Sita	Karius, Lana
Beyer, Gerda	Eppele, Kim	Haedler, Dr. Andreas	Karius, Leon
Biesinger, Daniel	Eppele, Stephan Bernie	Hagemann, Karen	Karius, Peter
Bönisch, Jan	Erdmann, Sophie	Hagemann, Roland	Karstens, Felix
Booth, Corinna	Essert, Nils	Haiges, Karin	Kassner, Christine
Borger, Sabine	Ewald, Ingrid	Halwax, Christina	Kassner, Frank
Bös, Johannes	Ewald, Wolfgang	Hauschel, Markus	Kassner, Hannah
Braunsmann, Ida	Fabian, Dorothea	Hauth, Constantin	Keller, Michael
Brenneisen, Christopher	Feeser, Johannes Martin	Hauth, Nadine	Keller, Philip
Brinkmann, Anne	Fontius, Ben	Heiduk, Johannes	Keßler, Kira
Broda, Petra	Fontius, Lilli	Heil, Alexander	Keuser, Jan
Bruder, Sascha	Fontius, Silke	Heil, Lena	Kilthau, Anja
Brüggemann, Ulrich	Friedle, Gabi	Helm, Petra	Kilthau, Christoph
Brunner, Paula	Funke, Gabriela	Henke, Oliver	Kilthau, Lorin
Brunner, Verena	Funke, Oliver	Hertweck, Christian	Kilthau, Milan
Certa, Patrick	Gathmann, Christian	Herzing, Jessica	Klein, Rebecca
Chiazese, Soleil	Gathmann, Kathrin	Hildebrandt, Birgit	Klotz, Benjamin
Clemens, Kira	Gathmann, Ulrich	Hildebrandt, Carsten	Knöppler, Dr. Johannes
Conrad, Andreas	Gebhardt, Andreas	Hock, Catharina	Knothe, Ralf
Conrad, Anna	Gebhardt, Elisabeth	Hock, Constantin	Korabik, Petr

Krause, Patricia	Naas, Thomas	Schleyer, Elke	Wäldele, Andrea
Kraut, Magdalena	Nagel, Lisa	Schmid, Stephanie	Wäldele, Martin
Kreuzer, Georg	Nägele, Matthias	Schmidt, Christine	Watzinger, Felix
Krotz, Steffen	Nickels, Dr. Lukas	Schneiberg, Robert	Weber, Daniela M.T.
Kutscheid, Andreas	Nickels, Selma	Schuschke, Daniel	Wecker, Thomas
Lampert, Timo	Nitsche, Nicolai	Schwaderer, Bettina	Wehrle, Herbert
Lampert, Wolfgang	Nitzsche, Christoph	Senglaub, René	Weisel, Dr. Tamara
Lang, Ursula	Otto, Marleen	Seufert, Stefan	Wesemeyer, Tim
Lange, Catrin	Panitz, Andreas	Sieben, Dr. Susanne	Westrup, Volker
Lankenau, Dirk-Henner	Panitz, Julian	Simon, Anna	Wiegand, Doris
Lenge, Ralf	Parmentier, Renè André	Single, Stefanie	Wille, Josefine
LiBel, Felix	Pletz, Volker	Skrobuszynski, Aleander	Willer, Alina
Lohmann, Anika	Pöttl, Simon	Staeovsky, Bogdan	Willer, Christina
Ma-Hock, Dr. Lan	Prentler, Marcel	Staeovsky, Nevena	Willer, Matthias
Mahler, Lilian	Prüfer, Anthea	Staeovsky, Santia	Wittland, Clemens
Malacarne, Carlo	Radulovic, Laura	Staeovsky, Tzanko	Wittlinger, Bernd
Malkmus, Christian	Rech, Pia	Stekl, Ernst	Wittmann, Paul Bernhard Maria
Manser, Elin	Rein, Jens	Strehlitz, Markus	Wolf, Clemens
Manser, Fin	Reiss, Laura	Swartman, Jasmin-Madeleine	Wolf, Martina
Manser, Maria	Reiter, Karl	Takla, Frieda	Worst, Thomas
Manser, Udo	Reiter, Otto	Takla, Greta	Zeiß, Stefan
Mardani, Keyvan	Rieß, Jens	Theiler, Philipp	Zimmerer, Jonas
März, Kevin	Rimsa, Katja	Torka Caballero, Greta	Zimmerer, Kalle
Meeder, Leni	Rinne, Jens	Triebel, Sophie	Zink, Maja
Meeder, Maya	Ripper, Laurenz	Urbanczyk, Amalia	Zips, Josephine
Meeder, Noah	Rolf, Stefan	Urbanczyk, Lothar	Zwerschina, Birgit
Meeder, Romy	Rommelfanger, Katja	Vehns, Jonathan	
Meeder, Dr. Stephan	Rückel, Dr. Markus	Vehns, Raphael	
Meeder, Dr. Uta	Rumm, Frédéric	Volkert, Anne-Katrin	
Meinhardt, Anna	Salehi, Zahra	Vollmer, Natascha	
Michel, Samuel	Salzer, Tabea	Von Dungen, Christine	
Mirja, Michel	Schaaf, Markus	von Dungen, Dieter	
Moray, Harry	Schaefer, Christine	von Dungen, Mia	
Morbach, Colin	Schäfer, Silvan	von Dungen, Niklas	
Munsch, Johanna	Schilling, Matthias	Voussem, Ludwig	

Weihnachtswünsche



Vorstand, Beisitzer, Beirat
und Redaktionsteam

wünschen allen
unseren Mitgliedern und ihren Familien

ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr 2017



**Wir trauern um unsere
im Jahr 2016
verstorbenen Mitglieder**

Benzinger, Horst
Felden, Dieter
Franz, Dieter
Marmodee, Kerstin
Dr. Reichl, Anny
Schäfer, Wolfram
Zagorski, Gisela

Hütten

Mannheimer Hütte (2.679 m)
im Rätikon bei Brand
Tel.: +43(0)664 / 190 06 91
E-Mail: huettenwirt@dav-mannheim.de



Oberzalimhütte (1.889 m)
im Rätikon bei Brand
Tel.: +43(0)664 / 190 06 91
E-Mail: huettenwirt@dav-mannheim.de



Hüttenwirt Matthias Schatz



Impressionen

